

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch des Gerätes gründlich durch, insbesondere die Hinweise unter Gliederungspunkt 2. Andernfalls könnten Gesundheits- oder Sachschäden auftreten. Die Bühler Technologies GmbH haftet nicht bei eigenmächtigen Änderungen des Gerätes oder für unsachgemäßen Gebrauch.

Read this instruction carefully prior to installation and/or use. Pay attention particularly to all advises and safety instructions to prevent injuries. Bühler Technologies GmbH can not be held responsible for misusing the product or unreliable function due to unauthorised modifications.



Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Einleitung	4
2	Wichtige Hinweise	4
	2.1 Allgemeine Gefahrenhinweise	5
3	Erläuterungen zum Typenschild	6
4	Produktbeschreibung	7
	4.1 Allgemeine Beschreibung	7
	4.2 Lieferumfang	7
5	Transport und Lagerungsvorschriften	7
6	Aufbauen und Anschließen	8
	6.1 Montage	8
	6.2 Anschluss der Gasleitungen	8
	6.3 Anschluss der Rückspülung und des Druckluftbehälters (für GAS 22.35 ATEX2, 31 ATEX2 und 21 ATEX2)	9
	6.4 Elektrische Anschlüsse	9
7	Betrieb und Wartung	11
	7.1 Warnhinweise.....	11
	7.2 Vor Inbetriebnahme.....	13
	7.3 Sonden GAS 22.20 ATEX.....	13
	7.4 Sonde GAS 22.35, 31 ATEX 2 und 21 ATEX 2	14
	7.5 Rückspülung des Eintrittsfilters (im Prozessstrom)	15
	7.5.1 Manuelle Rückspülung.....	15
	7.5.2 Automatische Rückspülung	15
	7.5.3 Beheizter Druckbehälter	16
	7.6 Wartungsplan	17
8	Fehlersuche und Beseitigung	18
9	Instandsetzung und Entsorgung	18
	9.1 Entsorgung.....	19
10	Angefügte Dokumente	19
11	Beständigkeitsliste	20
12	Betriebstagebuch (Kopiervorlage)	21
13	Zeichnungen	37
	13.1 Anschlussdiagramm.....	37
	13.2 Anschlussdiagramm beheizter Druckluftbehälter	37

Contents	page
1 Introduction	22
2 Important advices	22
2.1 General indication of risk	23
3 Explanation of the type plate	24
4 Product description	24
4.1 General description	24
4.2 Included items in delivery	25
5 Transport and storing regulations	25
6 Installation and connection	25
6.1 Mounting	25
6.2 Connecting the sample tube	25
6.3 Connection of the blow back line and the pressure vessel (for GAS 222.21 ATEX2, 31 ATEX2 and 35 ATEX2)	26
6.4 Electrical connections	27
7 Operation and Maintenance	28
7.1 Indication of risk	28
7.2 Check before operation	30
7.3 Probes type GAS 222.20 ATEX 2	30
7.4 Probe type GAS 222.35 ATEX 2, 31 ATEX 2 and 21 ATEX 2	31
7.5 Blow back of the in-situ filter (inside the process)	32
7.5.1 Manual blow back	32
7.5.2 Automatic blow back	32
7.5.3 Heated pressure vessel	33
7.6 Maintenance program	33
8 Trouble shooting and elimination	34
9 Repair and disposal	34
9.1 Disposal	34
10 Attached documents	34
11 List of chemical resistance	35
12 User book (Please make copies)	36
13 Drawings	37
13.1 Wiring diagram probe	37
13.2 Wiring diagram heated pressure vessel	37

1 Einleitung

Die Gasentnahmesonden der Baureihe GAS 222.xx-Atex 2 sind zum Einbau in Gasanalysesystemen bestimmt. Gasentnahmesonden gehören zu den wichtigsten Bauteilen eines Gasaufbereitungssystems. Bitte beachten Sie deshalb auch die dazugehörige Zeichnungen im Datenblatt am Ende dieser Anleitung (Kap. 13) und überprüfen Sie vor Einbau der Gasentnahmesonden, ob die genannten technischen Daten den Anwendungsparametern entsprechen. Überprüfen Sie ebenfalls, ob alle zum Lieferumfang gehörenden Teile vollständig vorhanden sind.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt mehrere Sondentypen aus der GAS 222.xx Atex 2 – Reihe zusammen, da viele Beschreibungen gleich oder ähnlich sind (siehe Kap. 4.1).

Welche Sonde Sie vor sich haben, ersehen Sie aus dem Typenschild. Auf diesem finden Sie neben der Auftragsnummer auch die Artikelnummer und Typbezeichnung.

Sofern für einen Sondentyp Besonderheiten gelten, sind diese in der Bedienungsanleitung gesondert beschrieben.

Bitte beachten Sie beim Anschluss die Kennwerte der Sonde und bei Ersatzteilbestellungen die richtigen Ausführungen.

2 Wichtige Hinweise

Der Einsatz der Geräte ist nur zulässig, wenn:

- das Produkt unter den in der Bedienungs- und Installationsanleitung beschriebenen Bedingungen, dem Einsatz gemäß Typenschild und für Anwendungen, für die es vorgesehen ist, verwendet wird.
- die Betriebsmittel in eigensicheren Stromkreisen betrieben werden (DIN EN 60079-14 und DIN EN 61241-14 beachten).
- Überwachungsvorrichtungen/ Schutzvorrichtung korrekt angeschlossen sind.
- die Service- und Reparaturarbeiten von Bühler Technologies GmbH durchgeführt werden, soweit sie nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Originalersatzteile verwendet werden.











Das Errichten elektrischer Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen erfordert in Deutschland die Beachtung folgender Vorschriften:

- EN 60079-14 / DIN VDE 0165 T1 „Errichten elektrischer Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen“
- EN 61241-14 / DIN VDE 0165 T2 „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub, Auswahl, Errichtung und Instandhaltung.“
- ElexV „Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen“
- Im Ausland sind die entsprechenden Landesvorschriften zu beachten.

Diese Bedienungsanleitung ist Teil des Betriebsmittels. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Leistungs-, die Spezifikations- oder die Auslegungsdaten ohne Vorankündigung zu ändern. Bewahren Sie die Anleitung für den späteren Gebrauch auf.

Begriffsbestimmungen für Warnhinweise:

HINWEIS	Signalwort für wichtige Information zum Produkt auf die im besonderen Maße aufmerksam gemacht werden soll.
VORSICHT	Signalwort zur Kennzeichnung einer Gefährdung mit geringem Risiko, die zu einem Sachschaden oder leichten bis mittelschweren Körperverletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
WARNUNG	Signalwort zur Kennzeichnung einer Gefährdung mit mittlerem Risiko, die möglicherweise Tod oder schwere Körperverletzungen zur folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.
GEFAHR	Signalwort zur Kennzeichnung einer Gefährdung mit hohem Risiko, die unmittelbar Tod oder schwere Körperverletzung zur folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

	Warnung vor einer allgemeinen Gefahr		Warnung vor explosionsgefährdeten Bereichen		Netzstecker ziehen
	Warnung vor elektrischer Spannung		Warnung vor heißer Oberfläche		Atemschutz tragen
	Warnung vor dem Einatmen giftiger Gase				Gesichtsschutz tragen
	Warnung vor ätzenden Flüssigkeiten				Handschuhe tragen

2.1 Allgemeine Gefahrenhinweise

Das Gerät darf nur von Fachpersonal installiert werden. Beachten Sie unbedingt die für den Einbau relevanten Sicherheitsvorschriften und allgemein gültigen Regeln der Technik. Beugen Sie Störungen vor und vermeiden Sie dadurch Personen- und Sachschäden.




Der für die Anlage Verantwortliche muss sicherstellen, dass:

- Sicherheitshinweise und Betriebsanleitungen verfügbar sind und eingehalten werden,
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachtet werden; in Deutschland: Allgemeine Vorschriften“ (VBG 1) und “Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (VBG 4)”,
- die zulässigen Daten und Einsatzbedingungen eingehalten werden,
- Schutzeinrichtungen verwendet werden und vorgeschriebene Wartungsarbeiten durchgeführt werden,
- bei der Entsorgung die gesetzlichen Regelungen beachtet werden.

Wartung, Reparatur:

- Reparaturen an den Betriebsmitteln dürfen nur von Bühler autorisiertem Personal ausgeführt werden.
- Nur Umbau-, Wartungs- oder Montagearbeiten ausführen, die in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung beschrieben sind.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden.

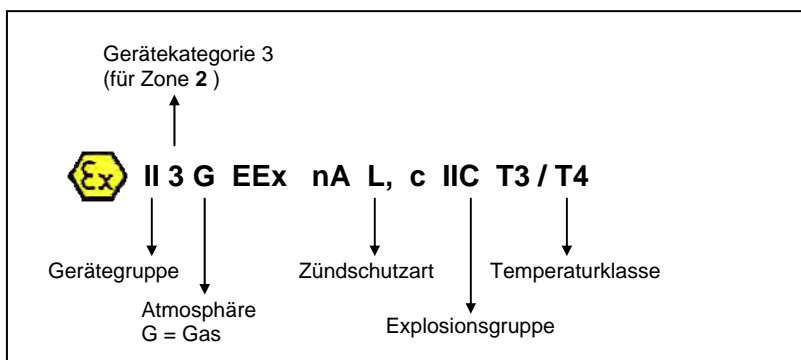
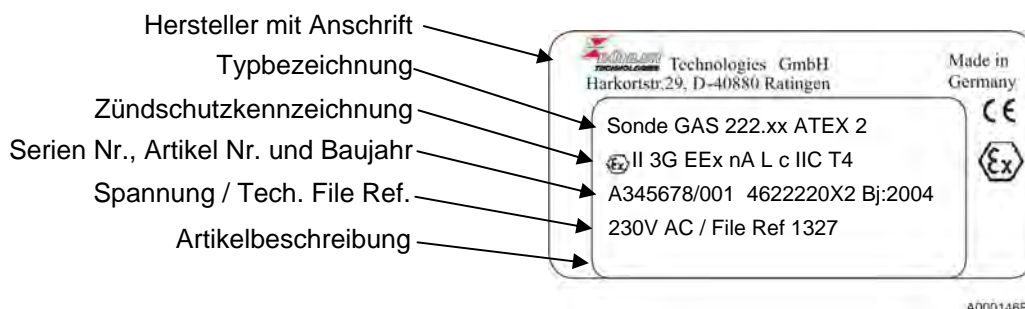
Bei Durchführung von Wartungsarbeiten jeglicher Art müssen die relevanten Sicherheits- und Betriebsbestimmungen beachtet werden.

	 GEFAHR	
	<p>Elektrische Spannung</p> <p>Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <p>Trennen Sie das Gerät bei allen Arbeiten vom Netz. Sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.</p> <p>Das Gerät darf nur von instruiertem, fachkundigem Personal geöffnet werden.</p>	

	GEFAHR	
	<p>Giftige, ätzende Gase</p> <p>Messgas kann gesundheitsgefährdend sein. Sorgen Sie ggf. für eine sichere Ableitung des Gases.</p> <p>Stellen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die Gaszufuhr ab und sichern Sie sie gegen unbeabsichtigtes Aufdrehen.</p> <p>Schützen Sie sich bei der Wartung vor giftigen / ätzenden Gasen. Tragen Sie die entsprechende Schutzausrüstung.</p>	

	WARNUNG
	<p>Elektrostatische Entladungen</p> <p>Die Betriebsmittel dürfen nur dort eingesetzt werden, wo es im Normalbetrieb nicht zu häufigen zündfähigen, elektrostatistischen Entladungen kommen kann.</p>

3 Erläuterungen zum Typenschild



Beispiel für eine Zündschutzkennzeichnung

4 Produktbeschreibung

4.1 Allgemeine Beschreibung

Diese Bedienungs- und Installationsanleitung gilt für die Gasentnahmesonden GAS 222.xx ATEX 2.

In dieser Bedienungsanleitung wird auf die verschiedenen Sondentypen in Unterabschnitten mit ihrer Typennummer eingegangen. Diese Nummer finden Sie auf dem Typenschild. Sie beginnt immer mit GAS 222. und anschließend folgt die Typnummer; z.B. GAS 222.31 ATEX 2.

Vorab eine Kurzzusammenfassung der Sondentypen:

Alle Sonden sind mit selbstregelnden PTC-Heizpatronen sowie einem Temperaturkontakt versehen.

Eintrittsfilter (Filter im Prozess), Austrittsfilter (Filter in der Sonde)

GAS 222.20 ATEX 2	Sonde mit Austrittsfilter
GAS 222.21 ATEX 2	Sonde mit Ein- und/oder Austrittsfilter, Absperrhahn und Rückspülanschluss
GAS 222.31 ATEX 2	Sonde mit Eintrittsfilter, Absperrhahn und Rückspülanschluss
GAS 222.35 ATEX 2	Sonde mit rückziehbarem Eintrittsfilter und Rückspülanschluss
Zubehör zu diesen Sonden	siehe Datenblatt DD461099 am Ende

4.2 Lieferumfang

1x Gasentnahmesonde mit Wetterschutzhaube

1x Flanschdichtung und Schrauben

1x Bedienungsanleitung

Zubehörteile sind als gesonderte Position im Auftrag ausgewiesen.

5 Transport und Lagerungsvorschriften

Die Gasentnahmesonde nur in der Originalverpackung oder einem geeigneten Ersatz transportieren.

Bei längerer Nichtbenutzung ist die Gasentnahmesonde gegen Feuchtigkeit und Wärme zu schützen. Die Gasentnahmesonde muss in einem überdachten, trockenen, vibrations- und staubfreien Raum bei einer Temperatur von -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$ aufbewahrt werden.



6 Aufbau und Anschließen

6.1 Montage

Die Gasentnahmesonden sind zur Flanschmontage vorgesehen. Einbauort und Einbaulage bestimmen sich aus anwendungsrelevanten Voraussetzungen. Falls möglich, sollte der Einbaustutzen eine leichte Neigung zur Kanalmitte haben. Der Einbauort sollte wettergeschützt sein.

Ebenfalls muss auf ausreichenden und sicheren Zugang sowohl für die Installation als auch für spätere Wartungsarbeiten geachtet werden. Beachten Sie hier insbesondere die Ausbaulänge des Sondenrohres!

Soweit die Sonde in Einzelteilen zum Einbauort gebracht wird, muss sie zunächst zusammengebaut werden.

	<p>HINWEIS</p> <p>Der Austrittsfilter und der O-Ring für das Griffstück sind lose beigelegt und müssen vor Inbetriebnahme eingesetzt werden (Kap. 7.3).</p> <p>Betrieb ohne Austrittsfilter nicht zulässig!</p>	
---	---	---


Das Entnahmerohr oder der Eintrittsfilter, falls erforderlich mit der passenden Verlängerung, muss eingeschraubt werden. Danach wird die Sonde unter Verwendung der beigelegten Dichtungen und Schrauben am Gegenflansch befestigt.

Bei beheizten Sonden sind die blank liegenden Flanschteile und ggf. der Einbaustutzen nach der Montage vollständig zu isolieren, damit Kältebrücken unbedingt vermieden werden. Das Isoliermaterial muss den Anwendungsvoraussetzungen entsprechen und wetterfest sein.


6.2 Anschluss der Gasleitungen

Die Messgasleitung ist mittels geeigneter Verschraubung sorgfältig und fachgerecht anzuschließen. Dies gilt auch bei allen Sonden für die Option Prüfgasanschluss.



Für den Anschluss der Messgasleitung (NPT 1/4") sind bei den beheizten Sonden folgende Punkte zu beachten, um Kältebrücken zu vermeiden: Achten Sie bei der Auswahl der Anschlussverschraubung auf eine möglichst kurze Bauform und kürzen Sie das Anschlussrohr der Messgasleitung soweit wie möglich. Hierzu ist der Isoliermantel abzunehmen bzw. die Isolierbacken im Bereich der Messgasleitung zu entfernen. Dies geschieht durch Lösen der Befestigungsschrauben.

	<p>VORSICHT</p> <p>Bruchgefahr</p> <p>Das Isoliermaterial kann zerbrechen. Vorsichtig behandeln, nicht fallen lassen.</p>
---	---

Nach Anschluss der Messgasleitung ist diese durch die Schelle abzufangen und zu sichern. Bei längeren Messgasleitungen sind unter Umständen weitere Sicherungsschellen auf dem Weg zum Analysensystem vorzusehen! Nach dem alle Leitungen angeschlossen und auf Dichtheit überprüft wurden, wird die Isolation wieder sorgfältig eingesetzt und gesichert.



	<p>WARNUNG</p> <p>Gasaustritt</p> <p>Prüfen Sie die Leitungen auf Dichtheit.</p>
---	--

6.3 Anschluss der Rückspülung und des Druckluftbehälters (für GAS 22.35 ATEX2, 31 ATEX2 und 21 ATEX2)



	<p>GEFAHR</p> <p>Explosionsfähige Gasgemische</p> <p>Sonden mit Rückspülung sind nicht für die Entnahme von explosionsfähigen Gasgemischen geeignet!</p>
	<p>GEFAHR</p> <p>Explosionsgefahr durch adiabatische Kompression</p> <p>Das Auftreten hoher Gastemperaturen durch adiabatische Kompression beim Rückspülen ist möglich.</p> <p>Führen Sie die Rückspülung nie bei explosionsfähigen Gasen durch.</p> <p>Bei Sonden, die für die Entnahme von brennbarem Gas verwendet werden, darf die Rückspülung nur mit Stickstoff (Inertgas) erfolgen.</p>

Die Druckluftleitungen sind mittels geeigneter Verschraubung sorgfältig und fachgerecht anzuschließen.

Ist die Sonde mit einem Druckluftbehälter zur effizienten Rückspülung ausgerüstet (Option), so ist in der Druckluftzuführung unmittelbar vor dem Druckluftbehälter ein manuelles Absperrventil einzubauen (Kugelhahn). Bei Sonden die für die Entnahme von brennbarem Gas verwendet werden, darf die Rückspülung nur mit Stickstoff (Inertgas) erfolgen. Das Rückspülen von explosiven Gasen ist nicht zulässig.

	<p>HINWEIS</p> <p>Der Betriebsdruck der zur Rückspülung benötigten Druckluft (Inertgas) muss immer über dem Prozessdruck liegen. Erforderliche Druckdifferenz min. 3 bar.</p>
	<p>GEFAHR</p> <p>Bruch des Druckgasbehälters</p> <p>Maximaler Betriebsdruck für den Druckgasbehälter 10 bar!</p>

6.4 Elektrische Anschlüsse





	<p>WARNUNG</p> <p>Der Anschluss darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.</p>
	<p>VORSICHT</p> <p>Falsche Netzspannung kann das Gerät zerstören Bei Anschluss auf die richtige Netzspannung gemäß Typenschild achten</p>

	 VORSICHT
	<p>Schäden am Gerät</p> <p>Beschädigung der Kabel</p> <p>Beschädigen Sie das Kabel nicht während der Montage. Installieren Sie eine Zugentlastung für den Kabelanschluss. Sichern Sie die Kabel gegen Verdrehen und Lösen. Achten Sie auf die Temperaturbeständigkeit der Kabel (> 100°C).</p>

Diese Sonden werden mit zwei Würfelsteckern nach EN 175301-803 (ex DIN43650) ausgeliefert. Die Stecker sind so konfiguriert, dass sie nicht vertauscht angeschlossen werden können. Diese Einstellung darf aus Sicherheitsgründen nicht verändert werden.

Ein Stecker dient der Stromversorgung der zwei Heizpatronen (Netzanschluss (115/230)VAC, 50/60 Hz, siehe Typenschild), der andere Stecker ist für den Thermo-Alarmkontakt vorgesehen (Alarm Ausgang) welcher gemäß EN 60079-14 und -15 energiebegrenzt anzuschließen ($U_{max} = 30V$, $I_{max} = 100mA$) ist. Der Anschluss erfolgt gemäß beigefügtem Belegungsplan (siehe 13.2).

Verwenden sie für den Anschluss der Spannungsversorgung ausschließlich Kabel die eine Temperaturbeständigkeit > 100°C besitzen. Achten sie auf ausreichende Zugentlastung des Anschlusskabels (Kabeldurchmesser dem Dichtungsring der Würfelstecker anpassen). Bitte beachten sie, dass beim Heizsystem kurzzeitig hohe Einschaltströme (max. 6 A) auftreten. Es ist für eine passende Absicherung zu sorgen (8A). Beachten sie beim Anschluss außerdem die gültigen Ex-Schutzvorschriften.

	 HINWEIS
	<p>Der Thermo-Alarmkontakt ist energiebegrenzt anzuschließen!</p> <p>($U_{max} = 30V$, $I_{max} = 100mA$)</p>
	 WARNUNG
	<p>Beschädigung des Gerätes bei Durchführung der Isolationsprüfung</p> <p>Führen Sie keine Prüfung der Spannungsfestigkeit mit Hochspannung am Gesamtgerät durch!</p>

Die Gasentnahmesonde ist mit umfangreichen EMV-Schutzmaßnahmen ausgerüstet. Bei einer Prüfung der Spannungsfestigkeit werden elektronische Filterbauteile beschädigt. Die notwendigen Prüfungen wurden bei allen zu prüfenden Baugruppen werkseitig durchgeführt (Prüfspannung je nach Bauteil 1 kV bzw. 1,5 kV).








Sofern Sie die Spannungsfestigkeit selbst nochmals prüfen wollen, führen Sie diese nur an den entsprechenden Einzelkomponenten durch.

Klemmen Sie die Heizung der Sonde bzw. des Gasdruckbehälters ab und stecken Sie die Versorgung der Magnetventile aus (siehe Anschlussbelegung im Anhang). Führen Sie nun die Spannungsfestigkeitsprüfung durch.

7 Betrieb und Wartung

7.1 Warnhinweise

- Reparaturen an den Betriebsmitteln dürfen nur von Bühler autorisiertem Personal ausgeführt werden.
- Führen Sie nur Umbau-, Wartungs- oder Montagearbeiten aus, die in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung beschrieben sind.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Beachten Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten jeglicher Art die relevanten Sicherheits- und Betriebsbestimmungen.

	<p>⚠ GEFÄHR</p> <p>Elektrische Spannung Gefahr eines elektrischen Schlages. Trennen Sie das Gerät bei allen Arbeiten vom Netz. Sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten. Der Anschluss darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden. Achten Sie auf die korrekte Spannungsversorgung!</p>	
 	<p>⚠ GEFÄHR</p> <p>Giftige, ätzende Gase Messgas kann gesundheitsgefährdend sein. Schalten Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die Gaszufuhr ab. Schützen Sie sich bei der Wartung vor giftigen / ätzenden Gasen. Tragen Sie die entsprechende Schutzausrüstung.</p>	
	<p>⚠ VORSICHT</p> <p>Heiße Oberfläche an der Gasentnahmesonde Verbrennung an den Händen Im Betrieb kann je nach Betriebsparametern und Typ eine Gehäusetemperatur von bis zu 100°C entstehen. Warten Sie mit dem Beginn der Arbeiten, bis das Gerät abgekühlt ist.</p>	
	<p>⚠ VORSICHT</p> <p>Sonde steht unter Druck Die Sonde darf beim Öffnen nicht unter Druck stehen. Beachten Sie die Prozessbedingungen. Sperren Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die Gaszufuhr ab.</p>	
	<p>⚠ VORSICHT</p> <p>Schäden am Gerät Halten Sie die Wetterschutzhaube geschlossen.</p>	



GEFAHR

Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Brennbare Gase und Staub können sich entzünden oder explodieren.
Vermeiden Sie die folgenden Gefahrenquellen:

Einsatzbereich

Die Gasentnahmesonde darf nicht außerhalb ihrer Spezifikationen betrieben werden.

Elektrostatische Entladungen

Betriebsmittel dürfen nur dort eingesetzt werden, wo es beim Normalbetrieb nicht zu häufigen zündfähigen, elektrostatischen Entladungen kommen kann.

Elektrostatische Aufladung (Funkenbildung)

Reinigen Sie Gehäuseteile aus Kunststoff und Aufkleber nur mit einem feuchten Tuch.

Funkenbildung

Schützen Sie das Betriebsmittel ist vor externen Schlageinwirkungen.

Flammdurchschlag

Installieren Sie bei Gefahr eines Flammdurchschlags aus dem Prozess eine Flamm Sperre.

Adiabatische Kompression (Explosionsgefahr)

Das Auftreten hoher Gastemperaturen durch adiabatische Kompression beim Rückspülen ist möglich. Führen Sie **die Rückspülung nie bei explosionsfähigen Gasen** durch. Verwenden Sie für **die Rückspülung von brennbarem Gas nur Stickstoff (Inertgas)**.

Staub

Bringen Sie elektrische Betriebsmittel, die zur Instandhaltung geöffnet werden müssen, möglichst in einen staubfreien Raum. Falls dies nicht möglich ist, verhindern Sie das Eindringen von Staub in das Gehäuse.

Entzünden von Staubschichten

Wenn die Sonde in staubiger Umgebung eingesetzt wird, entfernen Sie regelmäßig die Staubschicht von allen Bauteilen. Entfernen Sie die Staubschicht auch unter der **Wärmeisolierung der Sonde 20 ATEX** und vom Heizband.



7.2 Vor Inbetriebnahme

Kontrollieren Sie, dass










- die Schlauch- und Elektroanschlüsse auf nicht beschädigt und korrekt montiert sind!
- keine Teile der Gasentnahmesonde demontiert sind!
- die Schutz- und Überwachungsvorrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind (z.B. Flammensperre)!
- der Gas Ein- und Ausgang der Gasentnahmesonde nicht zugesperrt ist!
- die Umgebungsparameter eingehalten werden!
- Leistungsschildangaben beachten!
- Spannung und Frequenz auf dem Typenschild mit Netzwerten übereinstimmen!
- der Temperaturkontakt energiebegrenzt angeschlossen ist ($U_{max} = 30V$, $I_{max}=100mA$)!
- die elektrischen Anschlüsse fest angezogen und dass die Überwachungseinrichtungen vorschriftsmäßig angeschlossen und eingestellt sind!
- alle Anschlusskabel zugentlastet montiert sind!
- alle Schutzmaßnahmen durchgeführt sind; Erdung!
- die Leitungseinführungen sachgemäß abgedichtet sind.

7.3 Sonden GAS 222.20 ATEX

Wartung des Filterelementes:




Die Sonden sind mit einem Partikelfilter ausgerüstet, der je nach Schmutzanfall gewechselt werden muss.

Vor dem Filterwechsel ist die Wetterhaube zu entriegeln und aufzustellen.

	 GEFAHR	
	<p>Elektrische Spannung</p> <p>Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <p>Trennen Sie das Gerät bei allen Arbeiten vom Netz. Sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.</p> <p>Der Anschluss darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden. Achten Sie auf die korrekte Spannungsversorgung!</p>	
 	 GEFAHR	  
	<p>Giftige, ätzende Gase</p> <p>Messgas kann gesundheitsgefährdend sein.</p> <p>Stellen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die Gaszufuhr ab und sichern Sie sie gegen unbeabsichtigtes Aufdrehen.</p> <p>Schützen Sie sich bei der Wartung vor giftigen / ätzenden Gasen. Tragen Sie die entsprechende Schutzausrüstung.</p>	

Den Griff am hinteren Ende der Sonde unter leichtem Eindrücken um 90° drehen (Griff muss dann waagrecht stehen) und herausziehen. Das verschmutzte Filterelement abziehen und die Dichtflächen kontrollieren. Vor Aufstecken des neuen Filterelementes, die Dichtung am Griffstopfen (Dichtung gehört zum Lieferumfang des Filterelementes) erneuern. Den Griff dann mit neuem Filter einführen und unter leichtem Eindrücken um 90° drehen (Griff muss dann senkrecht stehen). Durch Ziehen am Griff prüfen, ob das Filterelement fest sitzt.

Bei herausgenommenem Filter kann erforderlichenfalls auch das Entnahmerohr durch Ausblasen oder mittels eines Reinigungsstabes von innen gereinigt werden.

	<p>HINWEIS</p> <p>Die Keramikfilterelemente sind von ihrer Beschaffenheit sehr zerbrechlich. Daher die Elemente vorsichtig handhaben und nicht fallen lassen.</p> <p>Die Filterelemente aus Edelstahl können in einem Ultraschallbad gereinigt und öfters wieder verwendet werden, in diesem Falle verwenden Sie auf jeden Fall neue Dichtungen an Filter und Griffstopfen.</p>
	<p>VORSICHT</p> <p>Bruchgefahr</p> <p>Hintere Filteraufnahme nicht beschädigen!</p>
	<p>HINWEIS</p> <p>Die Wetterschutzhaube lässt sich nur wieder schließen, wenn der Griff vollständig in der Senkrechten steht. Dazu die Haube durch leichtes Anheben aus der Verriegelungsstütze lösen und dann herunterklappen. Auf richtiges Einrasten der Haubenverriegelung achten.</p>

7.4 Sonde GAS 222.35, 31 ATEX 2 und 21 ATEX 2

Die Sonden **222.31 ATEX 2** und **222.35 ATEX 2** sind mit einem Eintrittsfilter ausgerüstet, welcher sich permanent im Prozessstrom befindet. Dieser Filter lässt sich mittels Druckluft (Inertgas) rückspülen, d.h. die Luft (Inertgas) wird von innen nach außen durch den Filter geblasen und löst so die anhaftenden Partikel ab.

Die Sonde **222.21 ATEX 2** kann sowohl mit einem Eintrittsfilter, als auch mit einem Austrittsfilter (wie Sonde 222.20 ATEX 2, Kap 7.3) ausgerüstet werden.



Bei der Entnahme von brennbaren Gasen darf eine Rückspülung nur mit Stickstoff (Inertgas) erfolgen. Das Rückspülen von explosiven Gasen ist nicht erlaubt.

Die Wirksamkeit der Abreinigung eines im Prozess befindlichen Filters wird unmittelbar beeinflusst von der zur Verfügung stehenden Luftmenge (Gasmenge). Wir empfehlen deshalb den Einsatz eines Druckluftbehälters direkt an der Sonde.

Die Sonden arbeiten bei ausreichender Rückspülung des Eintrittsfilters (im Prozessstrom) wartungsfrei. Dennoch kann es aufgrund der Prozessbedingungen zum allmählichen Zusetzen des Eintrittsfilters kommen. Sollte dies der Fall sein, muss das Filterelement ausgewechselt werden.

Hierzu muss die Sonde **222.31 ATEX 2** und **21 ATEX 2** vollständig ausgebaut und nach Wechsel des Elementes wie in Kapitel 6 beschrieben wieder installiert werden. Wenn die Sonde 21 ATEX mit einem Austrittsfilter ausgerüstet ist, so ist dieser wie in Kapitel 7.3 für die Sonde 222.20 ATEX beschrieben zu wechseln.

Bei der Sonde **GAS 222.35 ATEX 2**: Griff am hinteren Ende der Sonde unter leichtem Eindrücken um 90° drehen (Griff muss dann waagrecht stehen) und herausziehen. Das verschmutzte Filterelement vom Griffstück abschrauben. Dichtflächen am Griffstück kontrollieren, O-Ringe erneuern und anschließend Filterelement mit neuem Dichtring montieren (Bei einem Ersatzfilter sind O-Ringe und Dichtringe im Lieferumfang enthalten). Den Griff dann mit neuem oder gereinigtem Filter einführen und unter leichtem Eindrücken um 90° drehen (Griff muss dann senkrecht stehen). Durch Ziehen am Griff prüfen, ob das Filterelement fest sitzt.

	 HINWEIS
	<p>Die Keramikfilterelemente sind von ihrer Beschaffenheit sehr zerbrechlich. Daher die Elemente vorsichtig handhaben und nicht fallen lassen.</p>
	<p>Die Filterelemente aus Edelstahl können in einem Ultraschallbad gereinigt und öfters wieder verwendet werden, in diesem Falle verwenden Sie auf jeden Fall neue Dichtungen an Filter und Griffstopfen.</p> <p>Die Wetterschutzhaube lässt sich nur wieder schließen, wenn der Griff vollständig in der Senkrechten steht. Dazu die Haube durch leichtes Anheben aus der Verriegelungsstütze lösen und dann herunterklappen. Auf richtiges Einrasten der Haubenverriegelung achten.</p>

Je nach Aufstellungsort und Applikationsbedingungen kann es im Druckluftbehälter für die Rückspülluft zu leichter Kondensatbildung kommen. Es ist daher empfehlenswert mindestens einmal jährlich die Ablassschraube am Boden des Behälters zu öffnen und das Kondensat abzulassen.

Sollte aufgrund der Betriebsverhältnisse ein häufiges Warten der Sonden erforderlich sein, empfehlen wir im Zuge dieser Intervalle auch das Kondensat zu entleeren.

7.5 Rückspülung des Eintrittsfilters (im Prozessstrom)

Das Auftreten hoher Gastemperaturen durch adiabatische Kompression beim Rückspülen ist möglich. Sonden mit Rückspülung sind nur für die Entnahme von nicht explosivem Gas geeignet. Die Rückspülung von brennbarem Gas darf nur mit Stickstoff (Inertgas) erfolgen!

Bitte beachten sie, dass zum Rückspülen gefilterte Luft mindestens nach **PNEUROP / ISO Klasse 4** verwendet wird:

Klasse	Partikel/ m ³ <small>Partikelgröße: (1 bis 5) µm</small>	Drucktaupunkt [°C]	Restölgehalt [mg/m ³]
4	bis 1000 <small>(keine Partikel ≥ 15µm)</small>	≤ 3	≤ 5

7.5.1 Manuelle Rückspülung

Der Absperrhahn in der Druckluftzuführung (Inertgaszuführung) zum Druckluftbehälter muss geöffnet sein und das als Option erhältliche Manometer am Druckluftbehälter zeigt den vorhandenen Betriebsdruck an.

Zum Rückspülen erst den Absperrhahn in der Gasentnahmesonde schließen (Griff unterhalb der Sonde/Wetterschutzhaube), dann den Kugelhahn in der Verbindungsleitung vom Druckluftbehälter zur Sonde **schlagartig** öffnen, bis die Anzeige des Manometers auf den untersten Punkt abgefallen ist.

Nach Beendigung der Rückspülung den Kugelhahn schließen und den Absperrhahn in der Sonde wieder öffnen.

7.5.2 Automatische Rückspülung

Zur automatischen Rückspülung muss der Absperrhahn in der Sonde mit einer pneumatischen Betätigung versehen sein (Option). In der Steuerung des Systems ist eine sequentielle Ansteuerung der Ventile vorgesehen, d.h.:

1. Absperrventils in der Sonde durch Ansteuerung der pneumatischen Betätigung.
2. Danach Öffnen des Magnetventils zwischen Druckluftbehälter und Sonde für ca. 10 Sekunden.
3. Danach Absperrventil in der Sonde wieder öffnen.

Die Rückspülung kann auch als geschlossener Vorgang in Zeitintervallen von sowohl einigen Minuten bis Stunden als auch Tagen je nach Bedarf eingestellt werden.

7.5.3 Beheizter Druckbehälter



Optional kann zur Rückspülung auch ein beheizter Rückspülbehälter verwendet werden. Die Beheizung erfolgt auch hier über eine selbstregelnde PTC-Heizpatrone und dient dem Frostschutz.

Der elektrische Anschluss (Netzanschluss 115-230 VAC) erfolgt über einen Würfelstecker nach DIN 43650. Der Anschluss erfolgt gemäß beigefügtem Belegungsplan (siehe 23.1.2).

Verwenden sie für den Anschluss der Spannungsversorgung ausschließlich Kabel die eine Temperaturbeständigkeit > 100°C besitzen. Achten sie auf ausreichende Zugentlastung des Anschlusskabels (Kabeldurchmesser dem Dichtungsring der Anschlussdose anpassen). Beachten Sie beim Anschluss außerdem die gültigen Ex-Schutzvorschriften und allgemeinen Warnhinweise aus Kapitel 7.1.

	<p> GEFAHR</p> <p>Adiabatische Kompression (Explosionsgefahr)</p> <p>Das Auftreten hoher Gastemperaturen durch adiabatische Kompression beim Rückspülen ist möglich. Führen Sie die Rückspülung nie bei explosionsfähigen Gasen durch. Verwenden Sie für die Rückspülung von brennbarem Gas nur Stickstoff (Inertgas).</p>
	<p> VORSICHT</p> <p>Schäden am Gerät</p> <p>Beschädigung der Kabel</p> <p>Beschädigen Sie das Kabel nicht während der Montage. Installieren Sie eine Zugentlastung für den Kabelanschluss. Sichern Sie die Kabel gegen Verdrehen und Lösen. Achten Sie auf die Temperaturbeständigkeit der Kabel (> 100°C).</p>




7.6 Wartungsplan

	 HINWEIS
	Bei Einsatz der Sonde in explosionsgefährdeten Bereichen ist der Wartungsplan unbedingt einzuhalten.

Bauteil	Zeitraum in Betriebsstunden	Durchzuführende Arbeiten	Auszuführen von
Gesamte Sonde	Alle 8000 h	Kontrolle Gasanschlüsse, Schutz- und Kontrolleinrichtungen, Einwandfreie Funktion, Verschmutzung Bei Beschädigungen wechseln bzw. durch Bühler Instandsetzen lassen	Kunde
Kugelhähne	Alle 8000 h	Kugelhahn auf Dichtheit und Funktion überprüfen	Kunde
Filter	Alle 8.000 h	Filter auf Verschmutzung überprüfen	Kunde
Dichtungen	Alle 8.000 h	1. O- Ring Dichtungen austauschen 2. zudem nach jedem Filterwechseln Dichtungen erneuern	Kunde
Druckbehälter	Alle 8.000 h	Kondensat ablassen	Kunde
Gesamte Sonde Bezüglich Kugelhahn, pneum.- u. magn. Ventilen	Nach 20.000 h oder 3 Jahren	Inspektion durch Bühler	Service Techniker / Bühler

Wartungsplan bei Normalen Umgebungsbedingungen.

8 Fehlersuche und Beseitigung

	 VORSICHT	
	<p>Risiko durch fehlerhaftes Gerät Personen- oder Sachschäden möglich</p> <p>Beheben Sie Störungen am Gerät umgehend. Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz.</p>	

Problem / Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Kein bzw. verminderter Gasfluss	– Filterelement verstopft	– Filterelement reinigen bzw. austauschen
	– Gaswege verstopft	– Entnahmerohr reinigen
	– Kugelhahn geschlossen	– Kugelhahn öffnen
	– Rückspülung(Optional) ohne Funktion	– Druckluftnetz überprüfen
	–	– Magnetventil überprüfen
	–	– Pneumatische Ansteuerung überprüfen
Keine Heizleistung	– Keine/falsche Spannungsversorgung	– Spannungsversorgung überprüfen
Kondensatbildung	– Heizsystem defekt	– Sonde zur Reparatur einschicken
	– Kältebrücken an der Entnahmestelle	– Kältebrücken durch Isolierung beseitigen

Das Wechseln von Ersatzteilen entnehmen Sie bitte den Gliederungspunkten aus Kapitel 7.

9 Instandsetzung und Entsorgung

Sollte ein Fehler beim Betrieb auftreten, finden Sie unter Gliederungspunkt 8. Hinweise für die Fehlersuche und Beseitigung.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Service

Tel.: +49-(0)2102-498955 oder Ihre zuständige Vertretung.

Ist nach Beseitigung eventueller Störungen und nach Einschalten der Netzspannung die korrekte Funktion nicht gegeben, muss das Gerät durch den Hersteller überprüft werden. Bitte senden Sie das Gerät zu diesem Zweck in geeigneter Verpackung an:

Bühler Technologies GmbH
 - Reparatur/Service -
 Harkortstraße 29
 40880 Ratingen
 Deutschland

9.1 Entsorgung

Bei der Entsorgung sind die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere für die Entsorgung von elektronischen Bauteilen, zu beachten.

10 Angefügte Dokumente

- Konformitätserklärung: KX460007
- Datenblatt Zubehör: DD/DE/DA 461099
- Datenblatt der gelieferten Sonde (eingelegt): DD/DE/DA 46

11 Beständigkeitsliste

Formel	Medium	Konzentration	Teflon® PTFE	FFKM	Viton® FPM	V4A
CH ₃ COCH ₃	Aceton		1/1	1/1	4/4	1/1
C ₆ H ₆	Benzol		1/1	1/1	3/3	1/1
Cl ₂	Chlor	10% nass	1/1	1/1	3/0	4/4
Cl ₂	Chlor	97%	1/0	1/0	1/1	1/1
C ₂ H ₆	Ethan		1/0	1/0	1/0	2/0
C ₂ H ₅ OH	Ethanol	50%	1/1	1/1	2/2	1/0
C ₂ H ₄	Ethen		1/0	1/0	1/0	1/0
C ₂ H ₂	Ethin		1/0	1/0	2/0	1/0
C ₆ H ₅ C ₂ H ₅	Ethylbenzol		1/0	1/0	2/0	1/0
HF	Fluorwasserstoff		1/0	2/0	4/0	3/4
CO ₂	Kohlendioxid		1/1	1/0	1/1	1/1
CO	Kohlenmonoxid		1/0	1/0	1/0	1/1
CH ₄	Methan	tech. rein	1/1	1/0	1/1	1/1
CH ₃ OH	Methanol		1/1	1/1	3/4	1/1
CH ₂ Cl ₂	Methylenchlorid		1/0	1/0	3/0	1/1
H ₃ PO ₄	Phosphorsäure	1-5%	1/1	1/1	1/1	1/1
H ₃ PO ₄	Phosphorsäure	30%	1/1	1/1	1/1	1/1
C ₃ H ₈	Propan	gasförmig	1/1	1/0	1/0	1/0
C ₃ H ₆ O	Propenoxid		1/0	2/0	4/0	1/0
HNO ₃	Salpetersäure	1-10%	1/1	1/0	1/1	1/1
HNO ₃	Salpetersäure	50%	1/1	1/0	1/0	1/2
HCl	Salzsäure	1-5%	1/1	1/1	1/1	2/4
HCl	Salzsäure	35%	1/1	1/1	1/2	2/4
O ₂	Sauerstoff		1/1	1/1	1/2	1/1
SF ₆	Schwefelhexafluorid		1/0	1/0	2/0	0/0
H ₂ SO ₄	Schwefelsäure	1-6%	1/1	1/1	1/1	1/2
H ₂ S	Schwefelwasserstoff		1/1	1/1	4/4	1/1
N ₂	Stickstoff		1/1	1/0	1/1	1/0
C ₆ H ₅ C ₂ H ₃	Styrol		1/1	1/0	3/0	1/0
C ₆ H ₅ CH ₃	Toluol (Methylbenzol)		1/1	1/1	3/3	1/1
H ₂ O	Wasser		1/1	1/1	1/1	1/1
H ₂	Wasserstoff		1/0	1/0	1/0	1/0

0 keine Angabe vorhanden/keine Aussage möglich

1 sehr gut beständig/geeignet

2 gut beständig/geeignet

3 eingeschränkt geeignet

4 nicht geeignet

Die Angaben beziehen sich auf eine Temperatur von +20°C (erste Ziffer) und +50°C (zweite Ziffer).

Wichtiger Hinweis:

Die Tabellen wurden aufgrund von Angaben verschiedener Rohstoffhersteller aufgelistet. Die Werte beziehen sich ausschließlich auf Labortests mit Rohstoffen. Daraus gefertigte Bauteile unterliegen oftmals Einflüssen, die in Labortests nicht erkannt werden können (Temperatur, Druck, Materialspannungen, Einwirkung chemischer Substanzen, Konstruktionsmerkmale etc.). Die angegebenen Werte können aus diesen Gründen nur als Richtlinie dienen. In Zweifelsfällen empfehlen wir unbedingt einen Test durchzuführen. Ein Rechtsanspruch kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden, wir schließen jegliche Gewähr und Haftung aus. Allein die chemische und mechanische Beständigkeit reicht nicht für die Beurteilung der Gebrauchsfähigkeit eines Produktes aus, insbesondere sind z.B. die Vorschriften bei brennbaren Flüssigkeiten (Ex-Schutz) zu berücksichtigen.

Beständigkeit gegenüber anderen Medien auf Anfrage.

12 Betriebstagebuch (Kopiervorlage)

Wartung durchgeführt am	Sonden Nr.	Betriebsstunden	Bemerkungen	Unterschrift

1 Introduction

The GAS 222.xx-ATEX 2 series of sample gas probes are designed for installation in gas analysing systems.

Sample gas probes are very important components in a sample conditioning system. Hence it is essential to read this manual carefully and check that all application parameters are completely matched by the selected gas probe (see corresponding drawing in the data sheet attached). In addition check also the shipment and make sure you have received all parts.

This manual is suitable for all the probes of the GAS 222.xx-ATEX 2-series due to similarities of the probes (see chapter 4.1). You can find the probe type on the type plate. There is the order number and also an article number and type marking.

If there are special instructions for a certain probe type, they are described in the manual.

Regard the specific limits of the gas probe. Please only order the spare parts which matching the probe type.












2 Important advices

Operation of the device is only valid if

- the product is used under the conditions described in the installation- and operation instruction.
- the equipment is connected intrinsically safe (take care of directive 94/9 EC, EN 60079-14 and EN 61241-14).
- the controller is mounted outside of potentially explosive atmospheres.
- monitoring devices and safety devices are installed properly.
- service and repair is carried out by Bühler Technologies GmbH (unless described in this manual).
- only original spare parts are used.
- EC directives 94/9 EC and according national safety rules for installation of electrical equipment in hazardous areas are obeyed.

This manual is part of the equipment. The manufacturer keeps the right to modify specifications without advanced notice. Keep this manual for later use. **Definitions for warnings:**

NOTE	Signal word for important information to the product.
CAUTION	Signal word for a hazardous situation with low risk, resulting in damaged to the device or the property or minor or medium injuries if not avoided.
WARNING	Signal word for a hazardous situation with medium risk, possibly resulting in severe injuries or death if not avoided.
DANGER	Signal word for an imminent danger with high risk, resulting in severe injuries or death if not avoided.

	Warning against hazardous situation		Warning against possible explosive atmospheres		disconnect from mains
	Warning against electrical voltage		Warning against explosion		wear respirator
	Warning against respiration of toxic gases		Warning against hot surface		wear face protection
	Warning against acid and corrosive substances				wear gloves

2.1 General indication of risk

Installation of the device shall be performed by trained staff only, familiar with the safety requirements and risks.

Check all relevant safety regulations and technical indications for the specific installation place. Prevent failures and protect persons against injuries and the device against damage.








The person responsible for the system must secure that:

- safety and operation instructions are accessible and followed,
- local safety regulations and standards are obeyed,
- performance data and installation specifications are regarded,
- safety devices are installed and recommended maintenance is performed,
- national regulations for disposal of electrical equipment are obeyed.

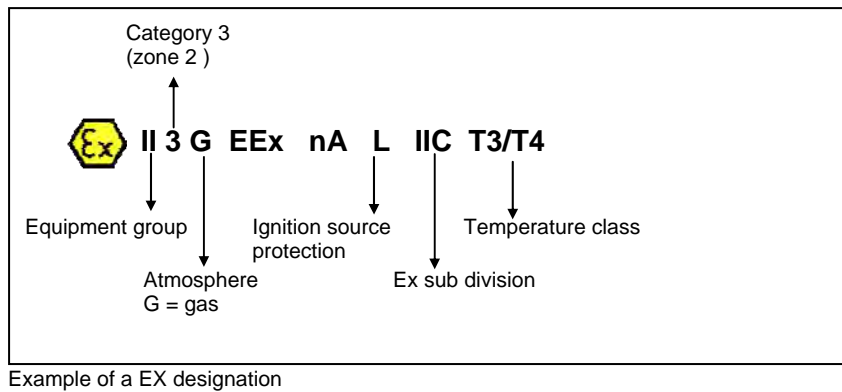
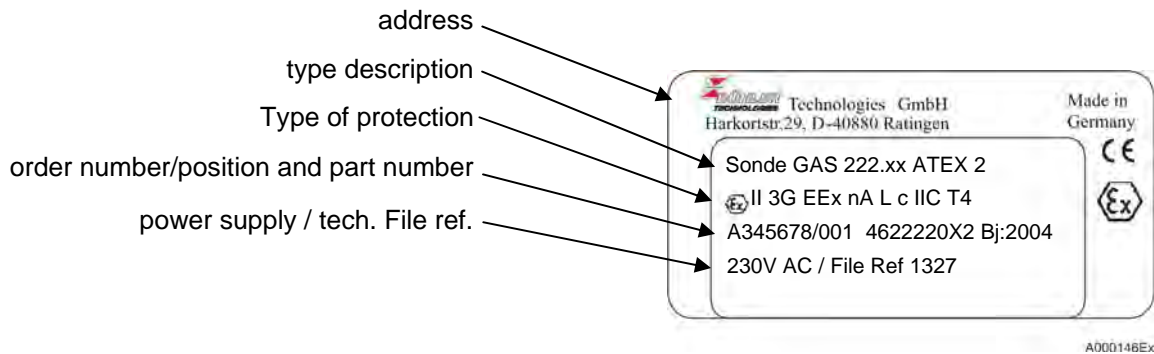
Maintenance and repair

- Repairs on the device must be carried out by Bühler authorized persons only.
- Only perform modifications, maintenance or mounting described in this manual.
- Only use original spare parts.

During maintenance regard all safety regulations and internal operation instructions.

	 DANGER	
	 DANGER	
	 WARNING	
<p>Electrical voltage Electrocutation hazard. Disconnect the device from power supply. Make sure that the equipment cannot be reconnected to mains unintentionally. The device must be opened by trained staff only.</p>	<p>Toxic and corrosive gases Sample gas can be hazardous. Take care that the gas is exhausted in a place where no persons are in danger. Before maintenance turn off the gas supply and make sure that it cannot be turned on unintentionally. Protect yourself during maintenance against toxic / corrosive gases. Use gloves, respirator and face protector under certain circumstances.</p>	<p>Electrostatic discharge Use equipment only in areas where ignitable electrostatic discharges can not occur frequently during normal operation.</p>

3 Explanation of the type plate



4 Product description

4.1 General description

This operating- and installation manual is for the sample gas probe GAS 222.xx ATEX2 .

This manual refers to various subtypes of the GAS 222.xx probes. The type of your probe can be found on the type plate. It always starts with GAS 222. and is followed by the subtype number e.g. GAS 222.31 ATEX2.

First a short description of the probes described in this manual.

All probes include a self-regulating ATEX-heater and a temperature alarm-sensor.

In-situ filter (filter in the process), downstream filter (filter in the probe)

GAS 222.20 ATEX 2	Probe with downstream filter
GAS 222.21 ATEX 2	Probe with in-situ – and/or downstream filter, shut off valve and blow back port
GAS 222.31 ATEX 2	Probe with in-situ filter, shut off valve and blow back port
GAS 222.35 ATEX 2	Probe with replaceable in-situ filter and blow back port
Accessories for these probes	see data sheet DE461099 attached

4.2 Included items in delivery

1x sample gas probe with weather protection shield

1x flange gasket and screws

1x operation instruction

Accessories are listed as separate positions on the order.

5 Transport and storing regulations

The sample gas probe should be only transported in the original case or in appropriate packing.

Protect the sample gas probe against heat and humidity.

The sample gas probe must be stored in roofed, dry, vibration- und dust free room. Temperature should be between -20°C / -4°F and $+60^{\circ}\text{C}$ / 140°F .




6 Installation and connection

6.1 Mounting

The sample gas probes are provided with a mounting flange. The installation site and the installation position depend on the application. Whenever possible the extension tube should point slightly downward. The place of installation should be weather shielded.

Make sure that the access to the installation site is safe and free, also for maintenance carried out later and that there is enough space to take out the probe even with the extension tube attached.

In case that the sample gas probe is transported in parts to the installation site, the probe has to be assembled first.

	<p> NOTE</p> <p>The downstream filter and the O-ring for the handle are separate items and have to be inserted into the probe.</p> <p>Operating without downstream filter is not allowed!</p>	 <p>O-ring handle</p>
---	--	--


The sample tube or the in-situ filter, and if necessary the extension, must be fixed. Finally the sample gas probe is put in place by using the delivered gaskets and bolts.

For heated probes all metal parts exposed to ambient must be fully insulated after the probe has been installed properly. This is necessary to avoid cold spots. The type of insulation must be suitable for the particular application and be weather proof.

6.2 Connecting the sample tube

The sample tubes must be connected with appropriate fittings. This is as well for the optional calibration ports.


The connection fitting (NPT $\frac{1}{4}$ ") for the sample tube on heated probes should be as short as possible and the insulation of the sample tube should fit into the probe insulation as close as possible. For carrying out this step remove the insulation by loosening the fixing bolts.

	CAUTION
	breakage hazard The insulation is brittle. Handle with care, don't drop it.



When the sample tube is installed, fix it with the bracket.

Longer sample tubes may require more fixing brackets on their way down to the system.

After all tubes have been fixed and checked, put the insulation back in place and secure it carefully.



	WARNING
	Emission of gas Check the tightness of all tubes.

6.3 Connection of the blow back line and the pressure vessel (for GAS 222.21 ATEX2, 31 ATEX2 and 35 ATEX2)




	DANGER
	Explosive gases Probes with blow back port are not suited for us with explosive gases!
	DANGER
	Explosion hazard due to adiabatic compression Because of adiabatic compression high gas temperature during blow back procedure is possible.
	Blow back to explosive gas is not allowed. Blow back to flammable gas is only allowed with nitrogen (or another inert gas) .

The tubes must be connected with appropriate fittings.

If the sample probe is equipped with a blow back pressure vessel (optional) a manual shut off valve (ball valve) must be installed at the plant air inlet (inert gas). Blow back of flammable gas is only allowed with nitrogen (inert gas). Blow back is not allowed with explosive gases

	NOTE
	Blowback is only possible if the pressure of the available plant air (inert gas) is higher than the process pressure, i.e. pressure-difference at least 3 bar/43 psi.
	DANGER
	Break of the pressure vessel Max. air pressure of the pressure vessel line is 10 bar/145 psi.

6.4 Electrical connections


	<p>WARNING</p> <p>The device must be installed by trained staff only.</p>
	<p>CAUTION</p> <p>Wrong mains voltage may damage the device. Regard the correct mains voltage as given on the type plate.</p>
	<p>CAUTION</p> <p>Damage of the device Damage of cables. Wire the probe strain-relieved. Protect the cable against torsion and pulling. Only use cable with temperature resistance >100°C / 212°F!</p>


This sample gas probe is equipped with two connectors according to DIN 43650. The connectors are configured to avoid wrong placement. This configuration is not allowed to be changed!

One connector carries the **power supply** and the other one the **alarm output**.

The probe has a self regulated heating system (two heating PTC-cartridges) and can therefore be connected directly to the power supply (**115/230 VAC, 50/60 Hz, see type plate**). The alarm output must be connected energy bounded (**$U_{max} = 30V$, $I_{max} = 100mA$**) according to EN 60079-14 and -15. For wiring up, see the attached diagram in chapter 13.2. Wire the probe strain-relieved (adapt cable diameter to the grommet). Protect the cable against torsion and pulling. Only use cable with temperature resistance **>100°C / 212°F!**

Kindly note that a high switch on current (max. 6A) occurs. The probe has to be fused properly (fuse 8 A). Assure in general to fulfil the explosion proof laws and standards.

	<p>NOTE</p> <p>The alarm output must be connected energy bounded ($U_{max} = 30V$, $I_{max} = 100mA$)!</p>
---	--

	<p>WARNING</p> <p>Damage to the device in case of insulation testing Do not proceed insulation tests with high voltage to the device as a whole.</p>
---	---

The sample gas probe is equipped with extensive EMC protection. If insulation tests are carried out the electronic filter devices will be damaged. All necessary tests have been carried out for all concerned groups of components at the factory (test voltage 1 kV or 1.5 kV respectively, depending on the device).











If you wish to carry out the insulation test by yourself, please test only separate groups of components.



Disconnect the heating of the probe or of the pressure vessel and pull off the supply of the solenoid valves (see wiring diagram attached). Then carry out the insulation tests.

7 Operation and Maintenance

7.1 Indication of risk

- The sample gas probe should not be operated out of the range of its specifications.
- All repairs must be carried out by Bühler authorised personnel only.
- Only perform modifications, servicing or mounting described in this manual.
- Only use original spare parts.
- Regard all relevant safety regulations and internal operating instructions during maintenance.

	<p>⚠ DANGER</p> <p>Electrical voltage Electrocutation hazard. Before any manipulation on the device, disconnect the electrical equipment from mains power supply. Make sure that the electrical equipment cannot be reconnected during repair or maintenance. The wiring must be done by trained staff only. Regard the correct mains voltage.</p>	
 	<p>⚠ DANGER</p> <p>Toxic, corrosive gases Sample gas may be harmful. Before maintenance release the process pressure. Protect yourself against toxic / corrosive gas during maintenance. Use gloves, respirator and face protector under certain circumstances.</p>	  
	<p>⚠ CAUTION</p> <p>Hot surfaces at the sample gas probe Danger of being burned During the operation the temperature of the sample gas probe may rise up to 120°C / 212°F depending on the operation parameters and the probe type. Before maintenance wait until the device has cooled down.</p>	
	<p>⚠ CAUTION</p> <p>Sample gas probe is under pressure Before opening the probe release the process pressure and switch off the power supply.</p>	
	<p>⚠ CAUTION</p> <p>Damage to the device Keep weather protection closed.</p>	

	 DANGER
	<p>Application in explosive atmosphere Combustible gases and dust may inflame or explode. Avoid the following hazardous situations:</p> <p>Intended use The sample gas probe should not be operated out of the range of its specifications Electrostatic discharge</p> <p>Electrostatic discharge Use equipment only in areas where ignitable electrostatic discharges can not occur frequently during normal operation.</p> <p>Electrostatic charge Clean plastic parts and labels with damp cloth only.</p> <p>Spark formation Protect the equipment against being hit.</p> <p>Flame breakthrough Install a flame trap with danger of a flame breakthrough.</p> <p>Adiabatic compression (explosion risk) Because of adiabatic compression high gas temperature during blow back procedure is possible. Blow back to explosive gas is not allowed. Blow back to flammable gas is only allowed with nitrogen (or another inert gas).</p> <p>Dust Opening of electrical equipment in dust free areas only.</p> <p>Inflame of dust If the sample gas probe is used in dust ambience, remove the layer from the components of the probe regularly. Remove also the layer between thermal insulation and heating system of probe 20DH.</p>










7.2 Check before operation

Please check that:




- all tubes and electric fittings have no damages and are mounted correctly!
- no part of the sample gas probe is demounted (e.g. cover)!
- the protective and surveillance devices are installed and functioning (e.g. flame trap)!
- the inlet and outlet tubes of the sample gas probe are not closed!
- the ambient parameters are not exceeded!
- Data on the rating plate complies with the mains!
- voltage and frequency of the self-regulating heater coincide with the mains!
- the alarm output is connected energy bounded ($U_{\max} = 30V$, $I_{\max} = 100mA$)!
- all electrical connections are tightened!
- equipment is grounded and duly protected!
- the terminal box cover is closed; check if the cable entry points are properly sealed!
- cable is mounted strain-relieved. Protect the cable against torsion and dismantling!

7.3 Probes type GAS 222.20 ATEX 2

Before changing the filter element, open the weather shield by pulling the latch and move the cover upwards, it has a self locking support.

	 DANGER	
	Electrical voltage Electrocutation hazard. Disconnect the device from power supply. Make sure that the equipment cannot be reconnected to mains unintentionally. The device must be opened by trained staff only.	
 	 DANGER	  
	Toxic and corrosive gases Sample gas can be hazardous. Before maintenance release process pressure. Before maintenance turn off the gas supply and make sure that it cannot be turned on unintentionally. Protect yourself during maintenance against toxic / corrosive gases. Use gloves, respirator and face protector under certain circumstances.	

Press and push slightly the handle on the rear of the probe, turn by 90° and pull (the handle must be now in horizontal position) the handle with the filter out. Remove the exhausted filter element and check proper conditions of the sealing surfaces. Before installing the new filter element always replace the O-Ring on the handle plug carefully, put a new filter element onto it and insert the handle into the probe. Push to the very end and turn handle 90° spigot (handle is vertical now). Pull the handle to examine whether the handle sticks. When the filter has been taken out of the probe, it is possible, if necessary, to clean the extension tube internally by blowing plant air through or by mechanical means.

	<p>NOTE</p> <p>Ceramic filter elements are very brittle by nature. Handle them with care, don't drop them.</p> <p>Filter elements made out of sintered stainless steel can be cleaned in an ultrasonic bath and be used several times as long as both seals are still in proper conditions.</p>
	<p>CAUTION</p> <p>Breakage hazard</p> <p>Do not damage rear element spigot.</p>
	<p>NOTE</p> <p>The weather shield can only be closed when the handle of the filter is positioned vertically. Pull cover up to the highest point to unlock support, lower it down in position, ensure that the latch is locked in.</p>

7.4 Probe type GAS 222.35 ATEX 2, 31 ATEX 2 and 21 ATEX 2

The probes **35 ATEX 2** and **31 ATEX 2** have an in-situ filter (inside the process).

This filter can be cleaned by a blow back with plant air (inert gas) i.e. the pressurized air (inert gas) is blown from inside to outside and back washes the filter element.

The probe **21 ATEX 2** can be equipped with an in-situ filter as well as a downstream filter.

Blow back to flammable gas is only allowed with nitrogen (inert gas). Blow back to explosive gas is not allowed.



It is obvious that the cleaning efficiency of an in-situ filter depends on the amount of air (inert gas) blown through the element. We recommend installing a pressure vessel (option) close to the probe to provide an adequate air flow.

Normally these probes are free of maintenance, if the blowback of the in-situ filter is efficient. However it may happen due to process conditions that the in-situ filter clogs up after a certain time. In this case the filter has to be replaced:

GAS 222.31 ATEX 2 and 21 ATEX 2: Therefore the probe must be completely dismantled and after changing the filter be installed again as described in chapter 6. If the sample gas probe **21 ATEX 2** is equipped with a downstream filter, change the filter as described in chapter 7.3 (probe 222.20 ATEX 2)

GAS 222.35 ATEX 2: First switch off the power supply and stop the process. Open the weather shield by pulling the latch and move the cover upwards; it has a self locking support.

Push the handle slightly on the rear of the probe, turn by 90° and pull (the handle must be now in horizontal position) the handle with the filter out. Unscrew the exhausted filter element and check proper conditions of the sealing surfaces. Before installing the new filter element always replace the O-Ring on the handle plug carefully, put a new filter element with the seal onto it and insert the handle into the probe. Push to the very end and turn handle 90° spigot (handle is vertical now). Pull the handle to examine whether the handle sticks.

	 NOTE
	<p>Filter elements made out of sintered stainless steel can be cleaned in an ultrasonic bath and be used several times as long as both seals are still in proper conditions.</p> <p>The weather shield can only be closed when the handle of the filter is positioned vertically. Pull cover up to the highest point to unlock support, lower it down in position, ensure that the latch is locked in.</p>

Depending on the ambient conditions, formation of condensate may occur in the pressure vessel. We recommend, at least once a year, or if the application requires a more frequent regular maintenance, to drain the pressure vessel by opening the outlet on the bottom using an Allen key.

7.5 Blow back of the in-situ filter (inside the process)

High gas temperature during blow back procedure is possible (because of adiabatic compression). Blow back of explosive gas is not allowed. Blow back of flammable gas is only allowed with nitrogen (inert gas).

Plant air (inert gas) must be dry and free from particles. Please use filtered air (inert gas) subject to the **PNEUROP / ISO class 4**

Class	Particle/ m ³ particle size: (1 up to 5) µm	Pressure dew point [°C] / [°F]	Oil content [mg/m ³]
4	up to 1000 (no particles ≥ 15µm)	≤ 3 / 37	≤ 5

7.5.1 Manual blow back

The shut off valve in the inlet of the pressure vessel must always be open. The optional pressure gauge indicates the actual pressure.

For blowing back, first close the shut off valve of the probe (handle at the bottom of the weather shield), then open the shut off valve between the pressure vessel and the probe with a **very fast turn** fully open. This is recommended to achieve the best cleaning result. Close the valve after about 10 seconds and open again the shut off valve of the probe.

7.5.2 Automatic blow back

For automatic blow back the shut off valve in the probe must be equipped with a pneumatic actuator (optional).

The control circuit of the main system provides the electrical contacts to reassure the following steps:





1. Close shut off valve in probe.
2. Open solenoid valve between pressure vessel and probe for about 10 seconds.
3. Open shut off valve in probe again.

Note: The blow back procedure can also be carried out in time sequences i.e. close probe valve and open solenoid valve for 10 seconds – blow back – open probe valve every few minutes, hours or days depending on dust load in process.



7.5.3 Heated pressure vessel

Optional it is possible to use a heated pressure vessel for blow back. The heating system is intended for antifreeze.

The pressure vessel has also a self regulated heating system (heating PTC-cartridges) and can therefore be connected directly to the power supply (**115-230 V AC, 50/60 Hz, see type plate**). For wiring up, see the attached diagram in chapter 13.2. Wire the probe strain-relieved (adapt cable diameter to the grommet). Protect the cable against torsion and pulling. Only use cable with temperature resistance **>100°C / 212°F!** Kindly note that high switch on currents (max. 3A) occur. The probe has to be fused properly (fuse 6A). Assure in general to fulfil the explosion proof laws and standards. Please also note chapter 7.1.

	 DANGER
	Adiabatic compression (explosion risk) Because of adiabatic compression high gas temperature during blow back procedure is possible. Blow back to explosive gas is not allowed. Blow back to flammable gas is only allowed with nitrogen (or another inert gas).
	 CAUTION
	Damage of the device Damage of cables. Wire the probe strain-relieved. Protect the cable against torsion and pulling. Only use cable with temperature resistance >100°C / 212°F!




7.6 Maintenance program

	 NOTE
	If the device is used in potentially explosive atmosphere, follow the instructions of maintenance program strictly.

Components	Interval (operating hours)	Procedure	Carried out by
Complete probe	every 8,000 h	Check gas connection, protection and control devices, proper function and soiling When damaged replace, respectively repair by Bühler	customer
Ball valves	every 8,000 h	Test the ball valves for leaks and check the functional efficiency	customer
filter	every 8,000 h	Check the filter for contamination	customer
pressure vessel	every 8,000 h	Emptying of condensate	customer
Complete probe (In terms of ball valves, pneum.- and magn. -valves)	after 20,000 h or 3 years	Inspection by Bühler	service technician / Bühler

Maintenance programme under normal ambient conditions.

8 Trouble shooting and elimination

	 CAUTION	
	<p>Risk due to defective device Personal injury or damage to property</p> <p>In case of failure switch off the device immediately and it should not be turned on again before elimination of the failure.</p>	

Problem / Failure	Possible cause	Solution
No or reduced gas flow	– filter element clogged	– clean or replace filter element
	– pipe clogged	– clean pipe
	– valve shut	– open valve
	– blow back not efficient	– try with full pressure and flow
		– check solenoid valve
		– check controls
No heating up	– power supply switch off or incorrect power	– check power supply
Condensate forming	– heating faulty	– return probe for inspection
	– cold spots in sample line	– insulate cold spots

For replacement of parts see chapter 7.

9 Repair and disposal

If the device shows irregularities see chapter 8 for troubleshooting

If you need help or more information

call +49(0)2102-498955 or your local agent.

If the device doesn't work correctly after elimination of failures and turning power on, the device must be checked by the manufacturer. Please ship the device with suitable packing to

Bühler Technologies GmbH
 - Service -
 Harkortstraße 29
 40880 Ratingen
 Germany

9.1 Disposal

Regard the local regulations for disposal of electric and electronic equipment.

10 Attached documents

- Declaration of conformity: KX460007
- Data sheet accessories: DD/DE/DA 461099
- Data sheet of delivered probe (inserted): DD/DE/DA 46

11 List of chemical resistance

Formula	Substance	Conc.	Teflon® PTFE	FFKM	Viton® FPM	V4A
CH ₃ COCH ₃	Acetone		1/1	1/1	4/4	1/1
C ₆ H ₆	Benzene		1/1	1/1	3/3	1/1
Cl ₂	Chlorine	10% wet	1/1	1/1	3/0	4/4
Cl ₂	Chlorine	97%	1/0	1/0	1/1	1/1
C ₂ H ₆	Ethane		1/0	1/0	1/0	2/0
C ₂ H ₅ OH	Ethanol	50%	1/1	1/1	2/2	1/0
C ₂ H ₄	Ethen		1/0	1/0	1/0	1/0
C ₂ H ₂	Ethin		1/0	1/0	2/0	1/0
C ₆ H ₅ C ₂ H ₅	Ethylbenzol		1/0	1/0	2/0	1/0
HF	Hydrofluoric acid		1/0	2/0	4/0	3/4
CO ₂	Carbon dioxide		1/1	1/0	1/1	1/1
CO	Carbon monoxide		1/0	1/0	1/0	1/1
CH ₄	Methane	tech. pure	1/1	1/0	1/1	1/1
CH ₃ OH	Methanol		1/1	1/1	3/4	1/1
CH ₂ Cl ₂	Methylenchloride		1/0	1/0	3/0	1/1
H ₃ PO ₄	Phosphoric acid	1-5%	1/1	1/1	1/1	1/1
H ₃ PO ₄	Phosphoric acid	30%	1/1	1/1	1/1	1/1
C ₃ H ₈	Propane	gaseous	1/1	1/0	1/0	1/0
C ₃ H ₆ O	Propenoxide		1/0	2/0	4/0	1/0
HNO ₃	Nitric acid	1-10%	1/1	1/0	1/1	1/1
HNO ₃	Nitric acid	50%	1/1	1/0	1/0	1/2
HCl	Hydrochloric acid	1-5%	1/1	1/1	1/1	2/4
HCl	Hydrochloric acid	35%	1/1	1/1	1/2	2/4
O ₂	Oxygen		1/1	1/1	1/2	1/1
SF ₆	Sulphur hexafluoride		1/0	1/0	2/0	0/0
H ₂ SO ₄	Sulphuric acid	1-6%	1/1	1/1	1/1	1/2
H ₂ S	Hydrosulphide		1/1	1/1	4/4	1/1
N ₂	Nitrogen		1/1	1/0	1/1	1/0
C ₆ H ₅ C ₂ H ₃	Styrene		1/1	1/0	3/0	1/0
C ₆ H ₅ CH ₃	Toluene (Methylbenzene)		1/1	1/1	3/3	1/1
H ₂ O	Water		1/1	1/1	1/1	1/1
H ₂	Hydrogen		1/0	1/0	1/0	1/0

1 = resistant,
 2 = practically resistant,
 3 = partially resistant,
 4 = not resistant,
 0 = no data available.

Two values are given for each medium, left number = value at + 20°C, right number = value at + 50°C Temperature.

Important note

The tables headed "Chemical resistance of plastics" and "Properties of plastics materials" have been compiled from information from various producers of raw materials. The figures relate exclusively to laboratory tests on raw materials. Plastics items made from these materials are often subject to influences which cannot be detected in a laboratory test (temperature, pressure, stresses in the material, chemical substances, design features, etc.). For these reasons the figures quoted can serve only as a guideline. In case of doubt we strongly recommend that a test be carried out. No legal claims can be derived from these figures and we disclaim all liability. The chemical and mechanical resistance of a product does not suffice for the assessment of its suitability for use, for example legislation on flammable liquids (explosion protection) is to be taken into particular consideration.

Chemical resistance for other substance on request.

12 User book (Please make copies)

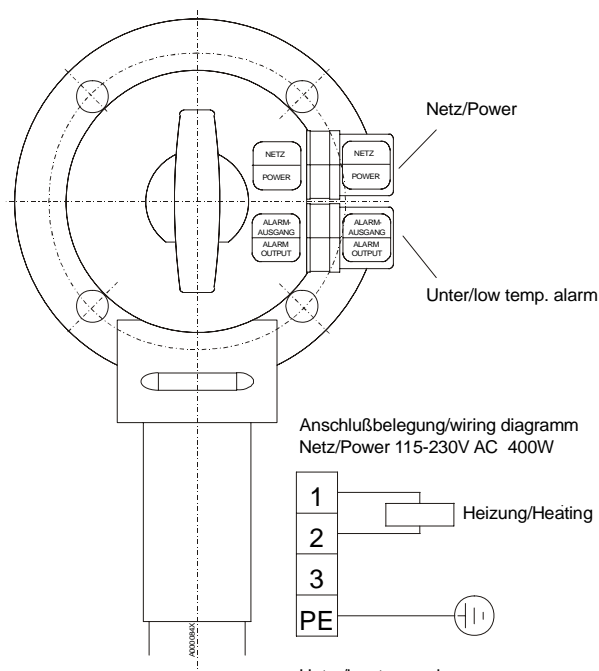
Maintenance performed (date)	probe Nr.	Operation time	Remarks	Signature

13 Zeichnungen

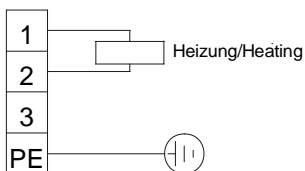
13 Drawings

13.1 Anschlussdiagramm

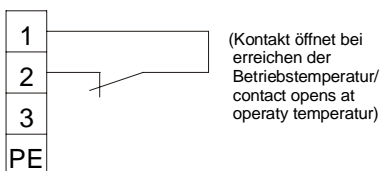
13.1 Wiring diagram probe



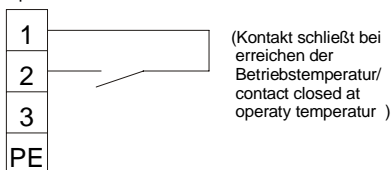
Anschlußbelegung/wiring diagram
 Netz/Power 115-230V AC 400W



Unter/low temp. alarm
 max. Spannung/Voltage 30V
 max. Schaltstrom/rated current 100mA



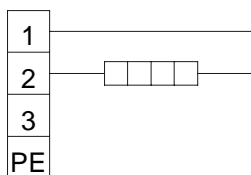
Optional mit Schließer /
 optional with close contact



13.2 Anschlussdiagramm beheizter Druckluftbehälter

13.2 Wiring diagram heated pressure vessel

Heizung/Heating
 Betriebsspannung/Operating voltage
 115-230V AC 200W



EU-Konformitätserklärung gemäß EN 45014

EU-declaration of conformity according to EN 45014



Hiermit erklären wir, dass die nachfolgenden Produkte den wesentlichen Anforderungen der folgenden Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung entsprechen:

- Richtlinie 73/23 EWG über elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- Richtlinie 89/336 / EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Richtlinie 98/37/ EWG über Maschinensicherheit
- Richtlinie 94/9/EG über Explosionsschutz

Herewith we declare that the following products correspond to the essential requirements of

- *Directive 73 / 23 EWG about electrical equipment for use with certain limits of voltage,*
- *Directive 89 / 336 / EWG about electromagnetic compatibility,*
- *Directive 98 / 37 / EWG about mechanical guidelines*
- *Directive 94/9/EG about explosive atmospheres*

Produkte / products

Gasentnahmesonden / Sample gas probes

GAS 222.xx ATEX2

Ex-Kennzeichnung / Ex-Marking :

II 3G c IIC T3; II 3G EEx nA, L IIC T3 oder / or

II 3G c IIC T4; II 3G EEx nA, L IIC T4

Die Erklärung gilt für alle Exemplare, die nach den beim Hersteller hinterlegten Fertigungsunterlagen - die Bestandteil dieser Erklärung sind - hergestellt wurden.

Gasentnahmesonden sind zum Einbau in Gasanalyse-Systemen bestimmt.

Durch die Gasentnahmesonden GAS 222.xx ATEX2 werden nichtbrennbare und brennbare Gase geleitet, die im Normalbetrieb deutlich die untere Explosionsgrenze unterschreiten oder die obere Explosionsgrenze überschreiten. Die Betriebsmittel dürfen nur durch Fachpersonal installiert werden; die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind zwingend zu beachten. Die Betriebsmittel sind für den Einsatz in **Zone 2 im Gas-Ex-Bereich** geeignet.

This declaration is valid for all devices manufactured according to the design and manufacturing specifications of the manufacturer. These specifications are part of this declaration.

Sample gas probes are intended for installation in gas-analysis systems.

Inflammable and flammable gases with a content above the upper explosion limit and under the lower explosion limit (not explosive) in normal operation are led through the sample gas probes 20 ATEX2, 21 ATEX2, 31 ATEX2, 35 ATEX2.

*The equipment has to be installed by trained personnel. All safety regulations have to be fulfilled. The equipment can be used **in zone 2 in gas-ex areas**.*

Zur Beurteilung der Konformität wurden folgende harmonisierte Normen in der aktuellen Fassung herangezogen:

The following harmonized standards in actual revision have been used:

- EN 1127-1 Explosionsfähige Atmosphären, Explosionsschutz, Teil1: Grundlagen und Methodik
- EN 13463-1 Nichtelektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen, Teil 1
- EN13463-5 Nichtelektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen, Teil 5
- EN 50014 Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche - Allgemeine Bestimmungen
- EN 60079-15 Elektrische Betriebsmittel für gasexplosionsgefährdete Bereiche – Zündschutzart „n“
- EN 61000-6-2 Elektromagnetische Verträglichkeit – Fachgrundnormen: Störfestigkeit im Industriebereich
- EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- EN 60204-1 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen, Teil 1
- EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen – allgemeine Gestaltungsgrundsätze, Teil 1 und 2

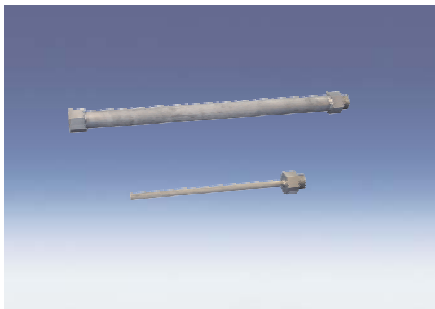
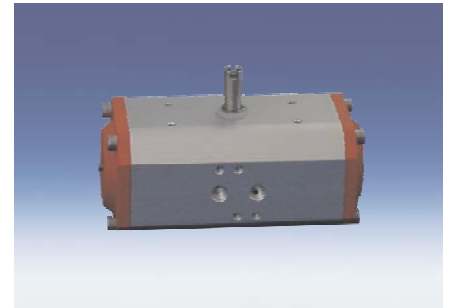
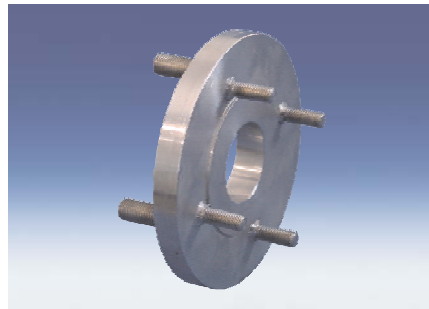
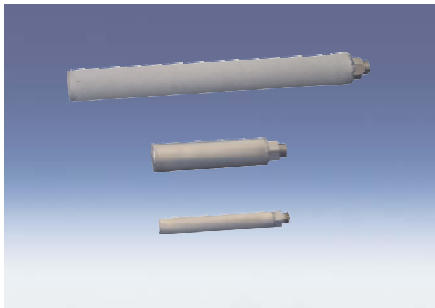
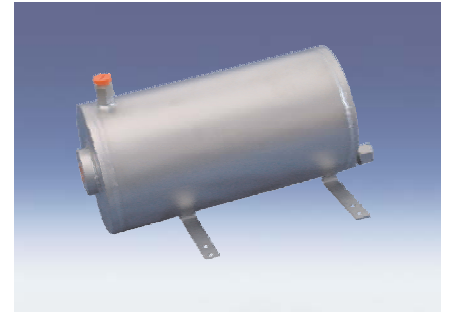
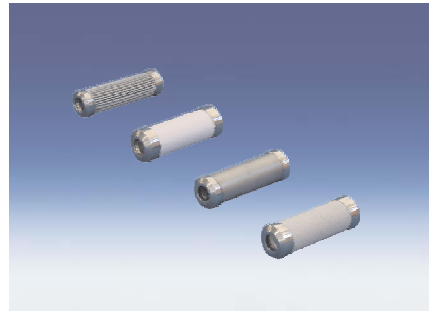
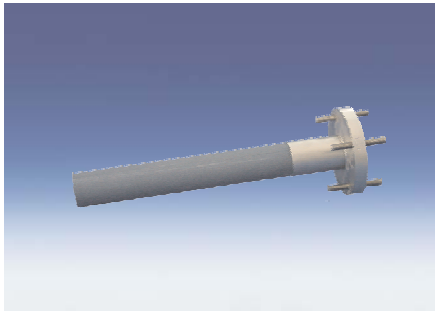
Ratings, den 04. 12.2006

G.R. Biller
Geschäftsführer – *Managing Director*

Stefan Eschweiler
Technischer Leiter – *technical director*



Zubehör für Gasentnahmesonden GAS 222



- | | | |
|-------------------|---------------------|----------------------------|
| ▪ Entnahmerohre | ▪ Austrittsfilter | ▪ Druckluftvorratsbehälter |
| ▪ Eintrittsfilter | ▪ Prüfgasanschlüsse | ▪ pneumatische Antriebe |
| ▪ Verlängerungen | ▪ Adapterflansche | ▪ 3/2-Wege-Magnetventile |
| | | ▪ Rückspülsteuerungen |

Seite 2 - 4

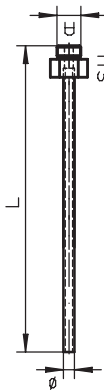
Seite 8

Seite 5 - 7

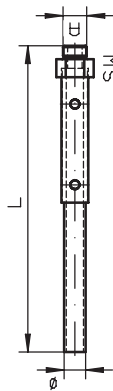
Zur allgemeinen Beschreibung siehe Datenblatt "Gasentnahmesonden GAS 222" DD461000.

Entnahmerohre / tubes

Typ	L	ø	A	SW
01	var.	12	G3/4	36
06	var.	12	G3/4	36
08	var.	21,3	G3/4	36
12	var.	20	G3/4	36
13	var.	15	G3/4	36
14	var.	18	G3/4	36

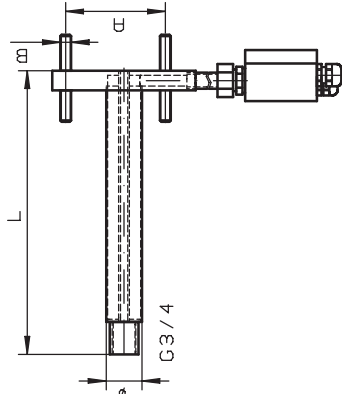
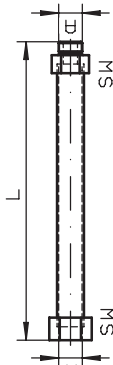


Typ	L	ø	A	SW
02-0,5	500	24	G3/4	36
02-1,0	1000	24	G3/4	36
02-1,5	1500	24	G3/4	36



Verlängerungen / extensions

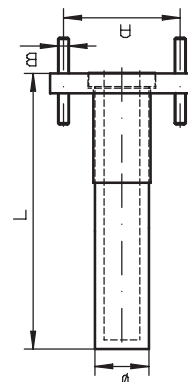
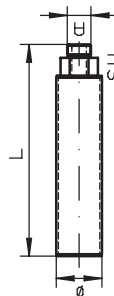
unbeheizt / unheated
 Typ L ø A SW
 G3/4 var. G3/4 36
 G1/2 var. G1/2 27



beheizt / heated
 Typ L ø A B
 GF 500 40 DN65 PN6 M12
 GF 1000 40 DN65 PN6 M12
 GF ANSI/CSA 500 40 DN3"-150 M16
 GF ANSI/CSA 1000 40 DN3"-150 M16

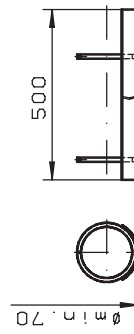
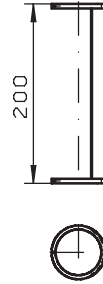
Eintrittsfilter / in-situ filters

Typ	L	ø	A	SW
03	237	51	G3/4	36
031	237	51	G3/4	36
04	538	60	G3/4	36
041	538	60	G3/4	36
35	229	29	G1/2	27



Abweisblech / protection shield

Eintrittsfilter / in-situ filter 03



Eintrittsfilter / in-situ filter 04

alle Konten grafisch überprüfbar bearbeitungszeichen ✓ = <input checked="" type="checkbox"/> R_a X = <input type="checkbox"/> R_a 63 Y = <input type="checkbox"/> R_a 16 Z = <input type="checkbox"/> R_a 4		ALLE RECHTE Toleranzangaben VORBEHALTEN nach ISO 2768-mk		Maßstab 1:5 (Gewicht) Werkstoff: Benennung: Rohre/Filter/Verlängerungen tubes/filter/extensions GAS 222 Zeichn.-Nr. 46/107-Z01-01-3A Art.-Nr. ARBEITSSAMMELUNG:	
Datum: 21.01.2004 Name: Bf. Inmann Bearb.: Gepr.:		Datum: 29.09.06 Name: Br. Zust.: Rnd.		Datum: Ers. f. ur	

Typ	L	ø	A	B
07	500	60	DN65 PN6	M12
07 ANSI	500	60	DN3"-150	M16

Rückspülung		Umgebungs- temperatur	Art.-Nr.:	222.10	222.11	222.30	222.35-U	222.15	222.20	222.21	222.22	222.31	222.35	222.20 DH	222.21 ATEX	222.31 ATEX	222.35 ATEX	222.20 ATEX2	222.21 ATEX2	222.31 ATEX2	222.35 ATEX2	222.10 ANSI	222.11 ANSI/ CSA	222.30 ANSI/ CSA	222.35-U ANSI/ CSA	222.15 ANSI/ CSA	222.20 ANSI/ CSA	222.21 ANSI/ CSA	222.31 ANSI/ CSA	222.35 ANSI/ CSA	222.20 DH ANSI/ CSA	222.21 AMEX	222.22 AMEX	222.31 AMEX	222.35 AMEX	Typ GAS				
<ul style="list-style-type: none"> Mit Kugelhahn oder Magnetventil Beheizt oder unbeheizt Steuerung manuell oder automatisch 																																								
Druckluftvorratsbehälter																																								
PAV 01			46222PAV	X	X	X	X																																	
Zubehör für Druckluftvorratsbehälter																																								
Kugelhahn			46222PAV/KH	X	X	X	X																																	
2/2-Wege-MV 24VDC*		-10 ... +55°C	46222PAV/MV1	X	X	X	X																																	
2/2-Wege-MV 110V 50Hz		-10 ... +55°C	46222PAV/MV2	X	X	X	X																																	
2/2-Wege-MV 220-230V 50/60Hz		-10 ... +55°C	46222PAV/MV3	X	X	X	X																																	
2/2-Wege-MV 24VUC ATEX II 2G/D EEx m II T4 IP65		-10 ... +60°C	46222PAV/MV4	X	X	X	X																																	
2/2-Wege-MV 110VUC ATEX II 2G/D EEx m II T4 IP65		-10 ... +60°C	46222PAV/MV5	X	X	X	X																																	
2/2-Wege-MV 230VUC ATEX II 2G/D EEx m II T4 IP65		-10 ... +60°C	46222PAV/MV6	X	X	X	X																																	
2/2- Wege- AMEX 120V/ 60 Hz UL/CSA/FM Ex Div 2		-10 ... +55°C	46222PAV/MV8	X	X	X	X																																	
2/2- Wege- AMEX 240V/ 60 Hz UL/CSA/FM Ex Div 2		-10 ... +55°C	46222PAV/MV9	X	X	X	X																																	
selbstregelnde Beheizung 115/230V 50/60Hz			46222PAV/HZ1	X	X	X	X																																	
selbstregelnde Beheizung 115-230V 50/60Hz ATEX 2 II 3G EEx nA IIC T3 ; 3G c IIC T3			46222PAV/HZ2												X	X																								
selbstregelnde Beheizung 115-230V 50/60Hz ATEX 2 II 3G EEx nA IIC T4 ; 3G c IIC T4			46222PAV/HZ3												X	X																								
selbstregelnde Beheizung AMEX, 115-230V, 50/60 Hz, C11 Div 2 B.C.D, T3			46222PAV/HZ4												X	X																								
selbstregelnde Beheizung AMEX, 115-230V, 50/60 Hz, C11 Div 2 B.C.D, T4			46222PAV/HZ6												X	X																								
Halterung Druckluftvorratsbehälter/pneum. Antrieb			46222 1102	X																																				
Halterung Druckluftvorratsbehälter/pneum. Antrieb			462223002	X																																				
Halterung Druckluftvorratsbehälter			462223502				X																																	
Pneumatikzylinder für Kugelhahn																																								
Federrückstellung, drucklos offen			46222008	X	X	X	X								X	X																								
Federrückstellung, drucklos geschlossen			46222030	X	X	X	X								X	X																								
Doppeltwirkend			46222009	X	X	X	X								X	X																								
Endlagenschalter			9008928	X	X	X	X								X	X																								
Endlagenschalter ATEX II 2G/3D IIC T6 IP65 85°C			9008930	X	X	X	X								X	X																								
3/2-Wege-MV zur Steuerung der Pneumatikzyl.																																								
24VDC		-10 ... +50°C	9148000039	X	X	X	X																																	
110V 50Hz		-10 ... +50°C	9148000111	X	X	X	X																																	
230V 50Hz		-10 ... +50°C	9148000017	X	X	X	X																																	
24VDC ATEX II 2G/D EEx m II T4 IP65 T 130°C		-20 ... +50°C	9148000097	X	X	X	X								X	X																								
110V 50Hz ATEX II 2G/D EEx m II T4 IP65 T 130°C		-20 ... +50°C	9148000096	X	X	X	X								X	X																								
230V 50Hz ATEX II 2G/D EEx m II T4 IP65 T 130°C		-20 ... +50°C	9148000095	X	X	X	X								X	X																								
AMEX 120V 60 Hz, NPT1/4", UL/CSA/FM-Ex Div.2		-10 ... +55°C	46222050	X	X	X	X								X	X																								
AMEX 240V 60 Hz, NPT1/4", UL/CSA/FM-Ex Div.2		-10 ... +55°C	46222056	X	X	X	X								X	X																								
5/2-Wege-Mv zur Steuerung des Pneumatikzyl.			9148000117	X	X	X	X																																	
Rückspülsteuerung																																								
RSS 24VDC, IP65			46222199	X	X	X	X																																	
RSS 115/230 VAC, IP65			46222299	X	X	X	X																																	
RSS-MC integriert in Sondenregler Gehäuse			46222392	X	X	X	X																																	

* max. Druck 6 bar

Hinweise:

A) Rückspülung

Bestellhinweis für Druckluftvorratsbehälter:

Für die Kombination mit GAS 222.11 / 30 / 35-U ist eine Halterung erforderlich.

Bestellhinweise für pneumatischen Antrieb:

Wird eine Rückspülsteuerung benötigt, ist als pneumatischer Antrieb nur die Art.-Nr. 46222030 möglich.

Wir empfehlen zur Überwachung des pneumatischen Antriebs den Einsatz des Endlagenschalters.

Rückspülsteuerung integriert in Sondenregler

Neben der separat zu montierenden Rückspülsteuerung RRS ist optional auch eine in den Sondenregler integrierte Rückspülsteuerung erhältlich.

Die Rückspülparameter für die Zykluszeit und die eigentliche Rückspülzeit werden über die Tasten und das Menü des Reglers eingestellt. Auf dem Display werden Rückspülung und manueller Betrieb mit angezeigt. Außerhalb des automatischen Zyklusses kann die Steuerung über die Tastatur auch manuell angesteuert werden. Neben dem normalen Statusausgang des Reglers steht elektrisch auch das Signal des Rückspülzustands zur Verfügung. Eine Rückspülung kann auch mit einem Signal von extern - beispielsweise der Gesamtsystem-Steuerung - angestoßen werden.

Bei Einsatz des Endlagenschalters zur Überwachung des pneumatischen Antriebes für das Messgas, wird das vollständige Schließen des Kugelhahnes in der Steuerung verarbeitet.

B) Explosionsgefährdete Bereiche

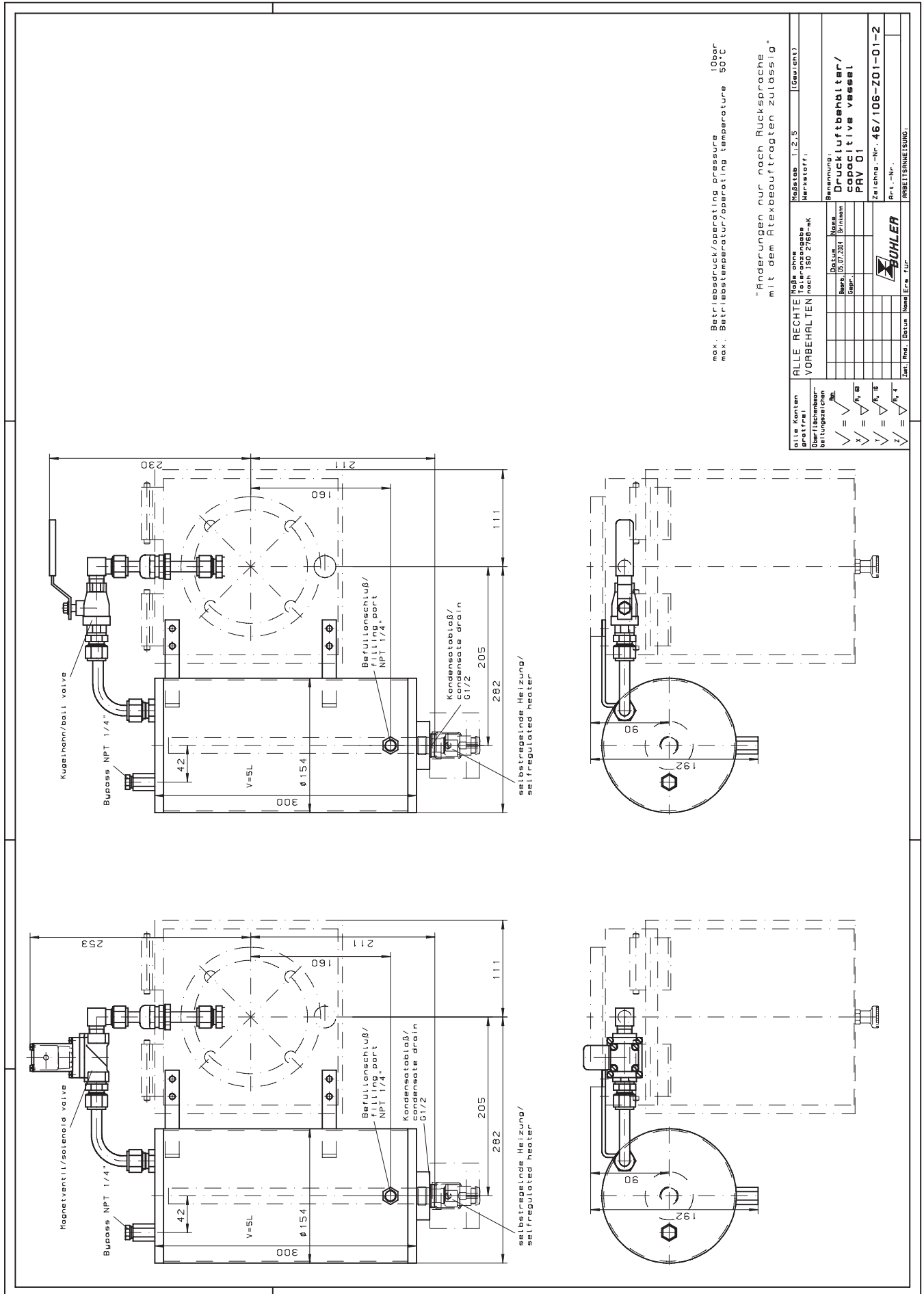
Es ist zu beachten, dass je nach verwendetem Zubehör der zugelassene Einsatzbereich der Sonden eingeschränkt sein kann.

Bitte beachten Sie dringend die Bedienungsanleitungen der Sonden sowie die Kennzeichnung auf dem jeweiligen Typenschild.

Gasentnahmesonden GAS 222.xx Atex		
Typen	mit Zubehör	resultierender, eingeschränkter Einsatzbereich kennzeichnung
21 Atex, 31 Atex, 35 Atex	Druckvorratsbehälter PAV 01 (Art.- Nr. 46222PAV mit zugehörigem Zubehör)	II 1D / 2GD
21 Atex, 31 Atex,	Keramik Eintrittsfilter* (Art.-Nr.:46222307 + 46222307F)	II 1D 3G / 2GD
20 Atex , 21 Atex,	Keramik Austrittsfilter* (Art.-Nr.46222026 + 46222026P)	II 1D 3G / 2GD
20 Atex, 21 Atex,	Entnahmerohre (Art.-Nr.: 46222001, 462220011, 46222006, 46222004, 46222016)	II 1G / 2GD
20 Atex, 21 Atex,	Entnahmerohre Keramik** (Art.-Nr.: 4622200205, 4622200210, 4622200215)	II 3G / 2GD
21 Atex, 31 Atex,	Pneumatikzylinder mit Endlagenschalter Atex (Art.-Nr.: 46222019)	II 1GD / 2G3D

* Zubehör nicht geeignet für die Entnahme von extrem zündempfindlichen Stäuben mit einer Mindestzündenergie (MZE) von < 3mJ.

** Bei Gasentnahme aus Zone 2 dürfen Keramik-Entnahmerohre nur eingesetzt werden, wenn anwendungs- und prozessbedingte intensive elektrostatische Aufladungsprozesse ausgeschlossen sind.

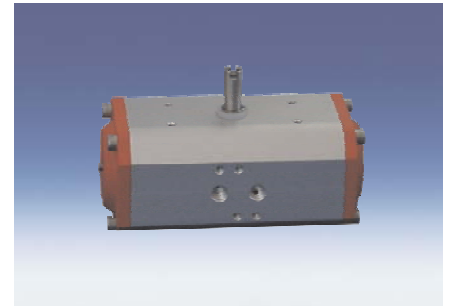
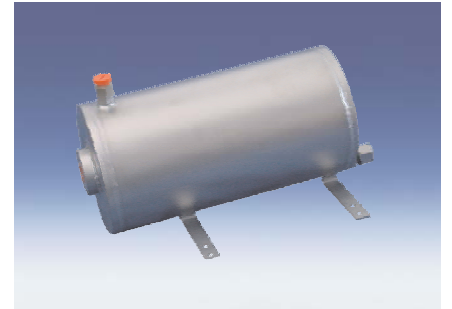
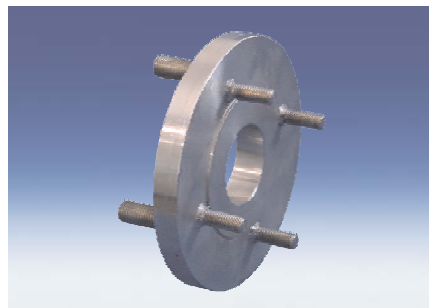
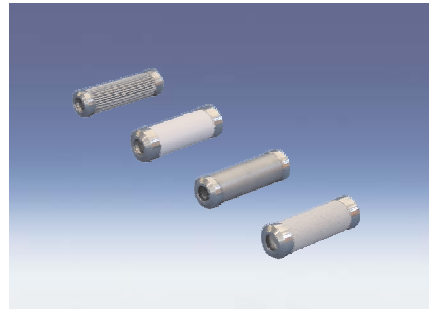
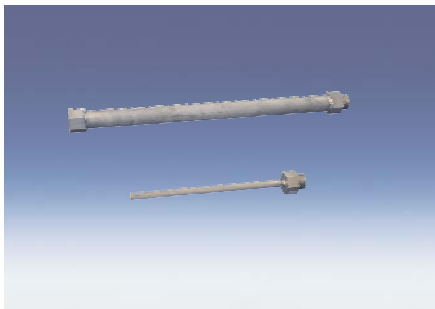
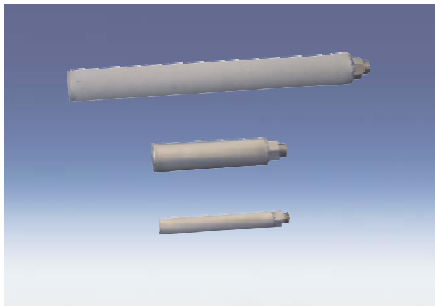
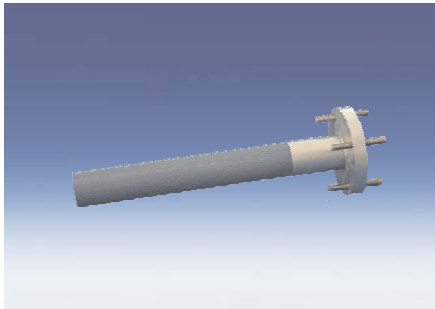


max. Betriebsdruck/operating pressure 10bar
max. Betriebstemperatur/operating temperature 50 °C

"Änderungen nur nach Rücksprache mit dem ATEXbeauftragten zulässig"

Alle Konten prüfen	Maßstab 1:2,5	(Gewicht)
Überprüfungen durchführen	Herzstoff:	
	Benennung:	Druckluftbehälter / capacitive vessel
	Zeichnungs-Nr.:	46/106-Z01-01-2
	Art.-Nr.:	
	BOHLER	
	ARBEITSSPRACHE:	

Accessories for Sample Gas Probe GAS 222



- Sample tubes
- In-situ filters
- Extensions

- Downstream filters
- Cal gas connections
- Adapter flanges

- Capacitive vessel
- Pneumatic actuators
- 3/2-way-solenoid valves
- Blowback controllers

Page 2 - 4

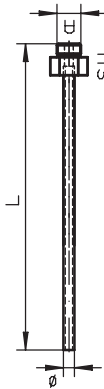
Page 8

Page 5 - 7

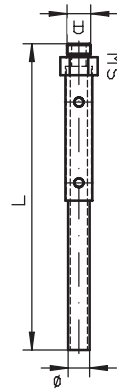
For general information, see data sheet "Sample gas probes GAS 222" DE 461000.

Entnahmerohre / tubes

Typ	L	ø	A	SW
01	var.	12	G3/4	36
06	var.	12	G3/4	36
08	var.	21,3	G3/4	36
12	var.	20	G3/4	36
13	var.	15	G3/4	36
14	var.	18	G3/4	36

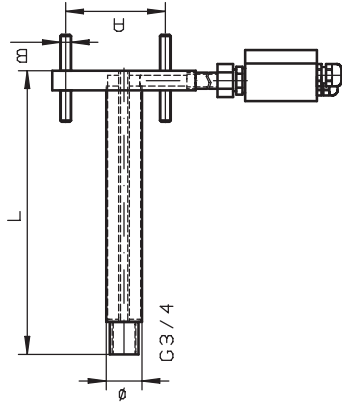
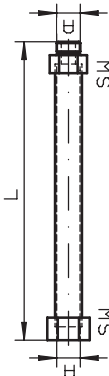


Typ	L	ø	A	SW
02-0,5	500	24	G3/4	36
02-1,0	1000	24	G3/4	36
02-1,5	1500	24	G3/4	36



Verlängerungen / extensions

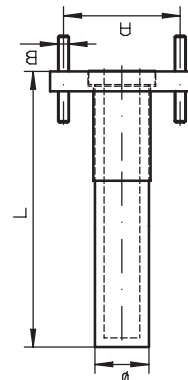
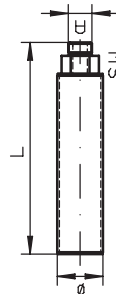
unbeheizt / unheated
 Typ L ø A SW
 G3/4 var. G3/4 36
 G1/2 var. G1/2 27



beheizt / heated
 Typ L ø A B
 GF 500 40 DN65 PN6 M12
 GF 1000 40 DN65 PN6 M12
 GF ANSI/CSA 500 40 DN3"-150 M16
 GF ANSI/CSA 1000 40 DN3"-150 M16

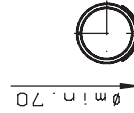
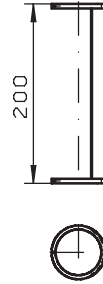
Eintrittsfilter / in-situ filters

Typ	L	ø	A	SW
03	237	51	G3/4	36
031	237	51	G3/4	36
04	538	60	G3/4	36
041	538	60	G3/4	36
35	229	29	G1/2	27



Abweisblech / protection shield

Eintrittsfilter / in-situ filter 03



Eintrittsfilter / in-situ filter 04

<input checked="" type="checkbox"/>	alle Kanten	<input checked="" type="checkbox"/>	R _a 0,8
<input checked="" type="checkbox"/>	Oberflächenbearbeitungszeichen	<input checked="" type="checkbox"/>	R _a 16
<input checked="" type="checkbox"/>	Bohr.	<input checked="" type="checkbox"/>	R _a 4

ALLE RECHTE
 VORBEHALTEN nach ISO 2768-mk

Maßstab 1:5 (Gewicht)		Herzstoff:	
Benennung:	Rohre/Filter/Verlängerungen tubes/filter/extensions GAS 222		
Zeichn.-Nr.:	46/107-Z01-01-3A		
Art.-Nr.:	ARBETTSANWEISUNG:		
Zust.	Rnd.	Datum	Name
0	neu	29.09.06	Br



Details:

A) Blowback

Ordering note for capacitive vessel:

For attachment to GAS 222.11 / 30 / 35-U, a support is required.

Ordering note for pneumatic actuator:

If a blowback controller is required, only actuator P/N 46222030 is possible.

We advise the installation of a position indicator switch to control the pneumatic actuator.

Integrated blowback controller in the probe controller

In addition to the stand-alone blowback controller (RRS), an integrated blowback controller is optionally available

Blowback cycle time and actual blowback time can be adjusted via the keys and menu of the controller. The blowback and manual operation will be shown on the display. The blowback controller can be programmed via the keys – manual or automatic operation is possible. Besides the status output of the controller, a blowback status signal is provided. Blowback will be usually initiated by signals coming from the main controls.

If the position indicator switch is installed, the controller will use this input for the process logic.

B) Hazardous Areas

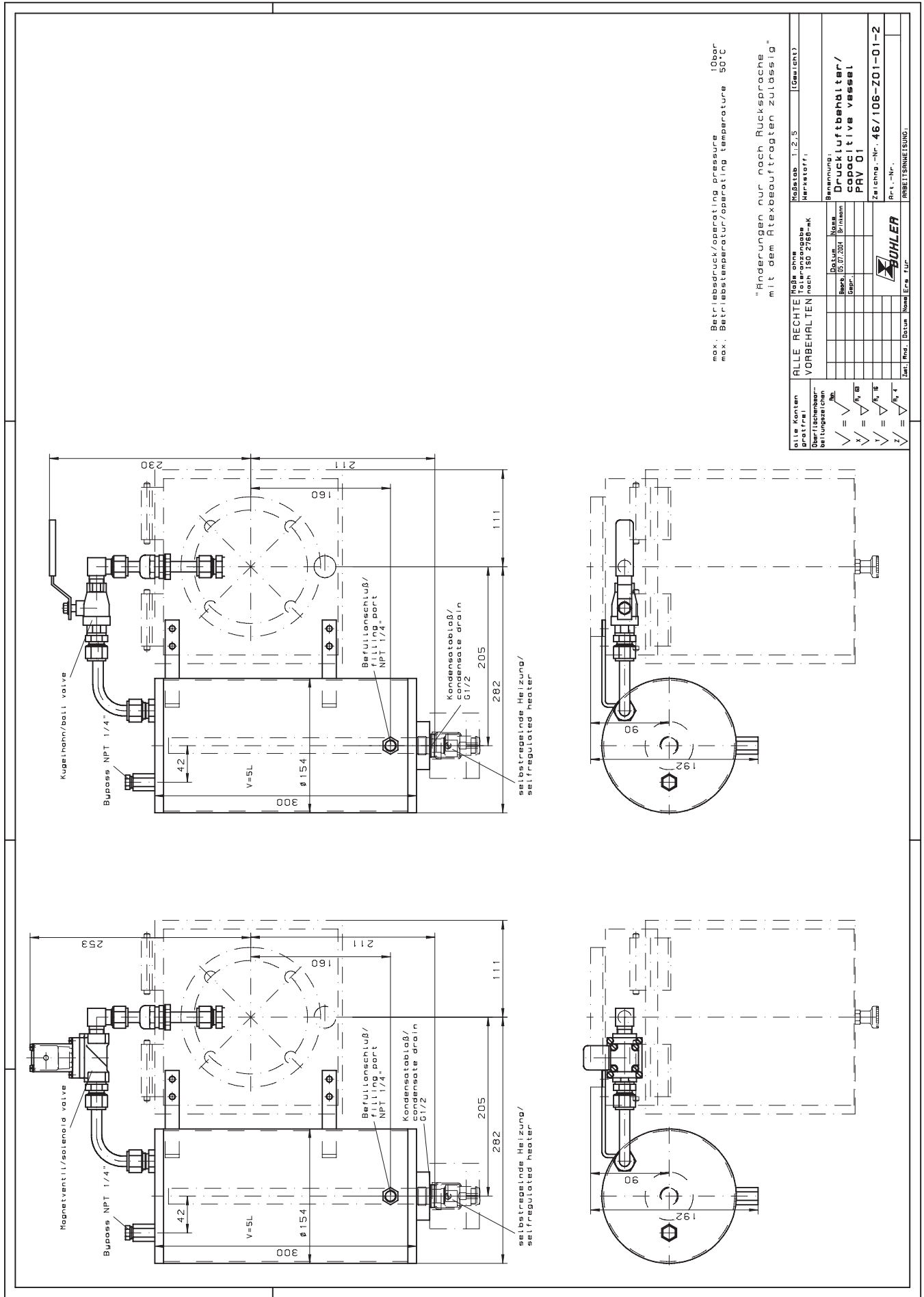
Please note that installed accessories may change the approved category of the probe.

Follow strictly the advices given in the installation- and operation manual and regard the marking on the type plate.

Sample Gas Probe GAS 222.xx Atex		
Model	with Accessories	resulting restricted area; marking
21 Atex, 31 Atex, 35 Atex	Pressure vessel PAV 01 (Part-No. 46222PAV with accessories)	II 1D / 2GD
21 Atex, 31 Atex,	In situ filter*, ceramics (Art.-Nr.:46222307 + 46222307F)	II 1D 3G / 2GD
20 Atex , 21 Atex,	Downstream filter*, ceramic (Part-No. 46222026 + 46222026P)	II 1D 3G / 2GD
20 Atex, 21 Atex,	Sample tube (Part-No. 46222001, 462220011, 46222006, 46222004, 46222016)	II 1G / 2GD
20 Atex, 21 Atex,	Sample tube**, ceramics (Part-No. 4622200205, 4622200210, 4622200215)	II 3G / 2GD
21 Atex, 31 Atex,	Pneumatic cylinder with end switch Atex (Part-No. 46222019)	II 1GD / 2G3D

* Accessory not suitable for sampling dust with extremely low ignition energy < 3mJ.

** When gases are sampled from Zone 2, ceramic sample tube must be used only if application related or process related electrostatic charging is eliminated.

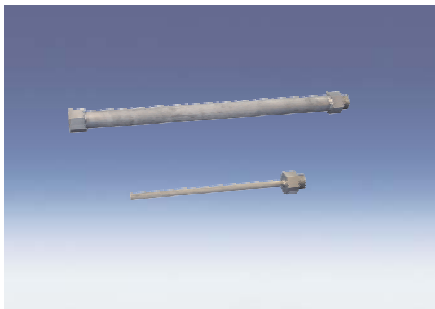
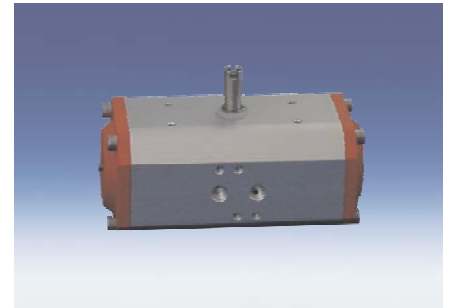
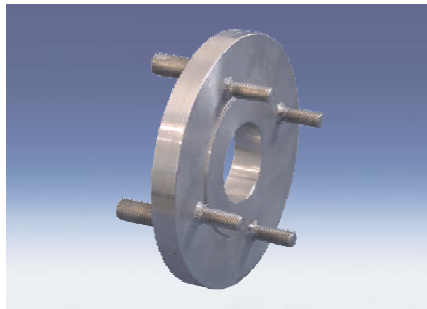
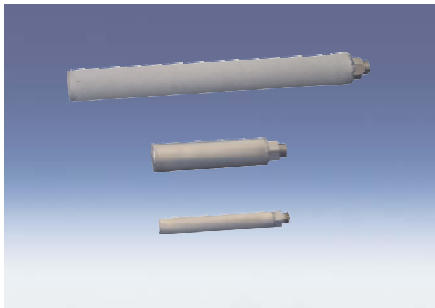
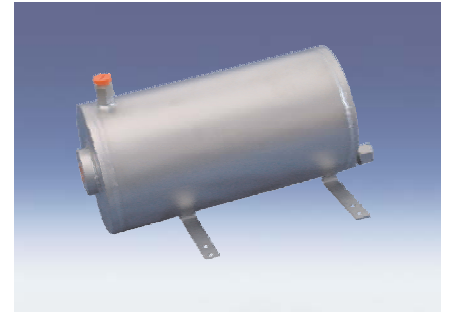
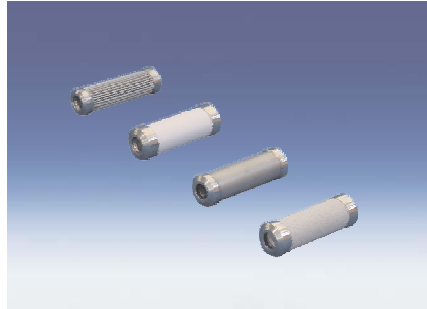
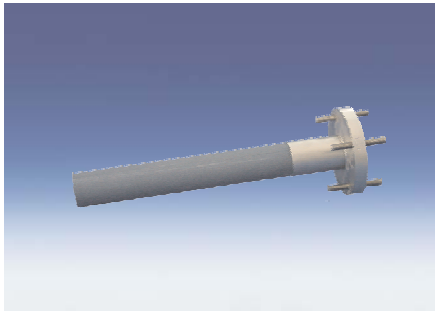


max. Betriebsdruck/operating pressure 10bar
max. Betriebstemperatur/operating temperature 50 °C

"Änderungen nur nach Rücksprache mit dem ATEXbeauftragten zulässig"

Alle Konten prüfen	Maßstab 1:2,5	(Gewicht)
Überprüfungen durchführen	Herzstoff:	
	Benennung:	Druckluftbehälter/ capacitive vessel PV 01
	Zerlegung-Nr.:	46/106-Z01-01-2
	Art.-Nr.:	
	BOHLER	
	Zust.	Herzstoff

Accessories for Sample Gas Probe GAS 222



- Sample tubes
- In-situ filters
- Extensions

- Downstream filters
- Cal gas connections
- Adapter flanges

- Capacitive vessel
- Pneumatic actuators
- 3/2-way-solenoid valves
- Blowback controllers

Page 2 - 4

Page 8

Page 5 - 7

For general information, see data sheet "Sample gas probes GAS 222" DA 461000.

Sample tubes, in-situ filters and extensions

- Various materials
- Various dimensions
- Heated or nonheated extensions

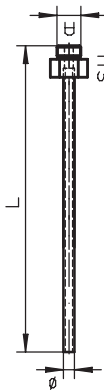
Sample tube	Material	T max.	Length	Part No.:	222.10	222.11	222.30	222.35-U	222.15	222.20	222.21	222.20	222.21	222.35 AteX	222.20 AteX2	222.21 AteX2	222.31 AteX2	222.35 AteX2	222.10 ANSI	222.11 ANSI/ CSA	222.30 ANSI/ CSA	222.35-U ANSI/ CSA	222.15 ANSI/ CSA	222.17 ANSI/ CSA	222.20 ANSI/ CSA	222.21 ANSI/ CSA	222.31 ANSI/ CSA	222.35 ANSI/ CSA	222.20 DH ANSI/ CSA	222.20 AMEX	222.21 AMEX	222.31 AMEX	222.35 AMEX	Type GAS			
01	1.4571	1100°F	up to 1 m (3.3 ft)	46222001	X				X	X									X	X																	
01	1.4571	1100°F	up to 2 m (6.6 ft)	462220011	X				X	X									X	X																	
02	Ceramics / 1.4571	2900°F	0.5 m (1.6 ft)	4622200205	X				X	X									X	X																	
02	Ceramics / 1.4571	2900°F	1.0 m (3.3 ft)	4622200210	X				X	X									X	X																	
02	Ceramics / 1.4571	2900°F	1.5 m (4.9 ft)	4622200215	X				X	X									X	X																	
06	Hastelloy / 1.4571	750°F	up to 1 m (3.3 ft)	46222006	X				X	X									X	X																	
08	Inconel / 1.4571	1900°F	up to 1 m (3.3 ft)	46222004	X				X	X									X	X																	
12	1.4571	1100°F	up to 1 m (3.3 ft)	46222016	X				X	X									X	X																	
13	Kanthal / 1.4571	2500°F	up to 1 m (3.3 ft)	46222017	X				X	X									X	X																	
In-situ filter																																					
	Material	T max.	Length	Pore size																																	
03	Stainless steel	600°C	237 mm (9.3 in)	5 µm	46222303	X				X									X	X																	
03F	Stainless steel	600°C	237 mm (9.3 in)	0.5 µm	46222303F*	X				X									X	X																	
03H	Hastelloy	600°C	237 mm (9.3 in)	5 µm	46222303H*	X				X									X	X																	
03HF	Hastelloy	600°C	237 mm (9.3 in)	0.5 µm	46222303HF*	X				X									X	X																	
031	Stainless steel, mit Verdränger	600°C	237 mm (9.3 in)	5 µm	462223031	X				X									X	X																	
031F	Stainless steel, mit Verdränger	600°C	237 mm (9.3 in)	0.5 µm	462223031F*	X				X									X	X																	
031H	Hastelloy, mit Verdränger	600°C	237 mm (9.3 in)	5 µm	462223031H*	X				X									X	X																	
031HF	Hastelloy, mit Verdränger	600°C	237 mm (9.3 in)	0.5µm	462223031HF*	X				X									X	X																	
04	Stainless steel	600°C	538 mm (21.2 in)	5 µm	46222304	X				X									X	X																	
04F	Stainless steel	600°C	538 mm (21.2 in)	0.5 µm	46222304F*	X				X									X	X																	
04H	Hastelloy	600°C	538 mm (21.2 in)	5 µm	46222304H*	X				X									X	X																	
04HF	Hastelloy	600°C	538 mm (21.2 in)	0.5 µm	46222304HF*	X				X									X	X																	
041	Stainless steel, mit Verdränger	600°C	538 mm (21.2 in)	5 µm	462223041	X				X									X	X																	
041F	Stainless steel, mit Verdränger	600°C	538 mm (21.2 in)	0.5 µm	462223041F*	X				X									X	X																	
041H	Hastelloy, mit Verdränger	600°C	538 mm (21.2 in)	5 µm	462223041H*	X				X									X	X																	
041HF	Hastelloy, mit Verdränger	600°C	538 mm (21.2 in)	0.5 µm	462223041HF*	X				X									X	X																	
07	Ceramics / 1.4571	1000°C	478 mm (18.8 in)	2 µm	46222307	X				X									X	X																	
07F	Ceramics	1000°C	478 mm (18.8 in)	0.3 µm	46222307F*	X				X									X	X																	
07 ANSI	Ceramics / 1.4571	1000°C	478 mm (18.8 in)	2 µm	46222307C					X									X	X																	
35	Stainless steel	600°C	229 mm (9.0 in)	5 µm	46222359					X									X	X																	
35F	Stainless steel	600°C	229 mm (9.0 in)	0.5 µm	46222359F*					X									X	X																	

* Prices and delivery time on request

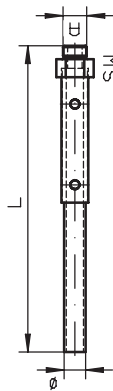
A000121x

Entnahmerohre / tubes

Typ	L	ø	A	SW
01	var.	12	G3/4	36
06	var.	12	G3/4	36
08	var.	21,3	G3/4	36
12	var.	20	G3/4	36
13	var.	15	G3/4	36
14	var.	18	G3/4	36

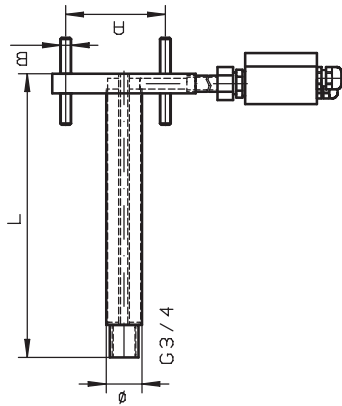
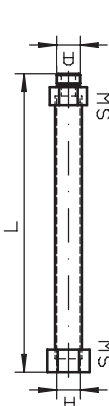


Typ	L	ø	A	SW
02-0,5	500	24	G3/4	36
02-1,0	1000	24	G3/4	36
02-1,5	1500	24	G3/4	36



Verlängerungen / extensions

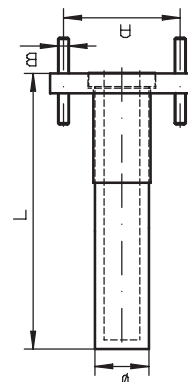
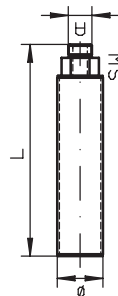
unbeheizt / unheated
 Typ L ø A SW
 G3/4 var. G3/4 36
 G1/2 var. G1/2 27



beheizt / heated
 Typ L ø A B
 GF 500 40 DN65 PN6 M12
 GF 1000 40 DN65 PN6 M12
 GF ANSI/CSA 500 40 DN3"-150 M16
 GF ANSI/CSA 1000 40 DN3"-150 M16

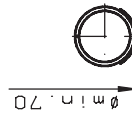
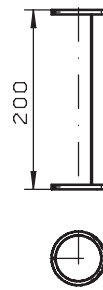
Eintrittsfilter / in-situ filters

Typ	L	ø	A	SW
03	237	51	G3/4	36
031	237	51	G3/4	36
04	538	60	G3/4	36
041	538	60	G3/4	36
35	229	29	G1/2	27



Abweisblech / protection shield

Eintrittsfilter / in-situ filter 03



Eintrittsfilter / in-situ filter 04

alle Konten gratfrei Oberflächenbe- arbeitungszeichen Bl.		ALLE RECHTE VORBEHALTEN Maße ohne Toleranzangabe nach ISO 2768-mk		Maßstab 1:5 (Gewicht)	
<input checked="" type="checkbox"/> = R_a 0,8 <input checked="" type="checkbox"/> = R_a 1,6 <input checked="" type="checkbox"/> = R_a 3,2 <input checked="" type="checkbox"/> = R_a 6,3	Datum 21.01.2004	Name B. Prinsmann	Benennung: Rohre/Filter/Verlängerungen tubes/filter/extensions GAS 222		
Z = R_a 4	Bearb. Gepr.	Datum 29.09.06	Zeichn.-Nr. 46/107-Z01-01-3A		
a neu 0	Zust. Rnd.	Datum 29.09.06	Art.-Nr. ARBEITSSAMENSUNG:		

Typ	L	ø	A	B
07	500	60	DN65 PN6	M12
07 ANSI	500	60	DN3"-150	M16

Details:

A) Blowback

Ordering note for capacitive vessel:

For attachment to GAS 222.11 / 30 / 35-U, a support is required.

Ordering note for pneumatic actuator:

If a blowback controller is required, only actuator P/N 46222030 is possible.

We advise the installation of a position indicator switch to control the pneumatic actuator.

Integrated blowback controller in the probe controller

In addition to the stand-alone blowback controller (RRS), an integrated blowback controller is optionally available

Blowback cycle time and actual blowback time can be adjusted via the keys and menu of the controller. The blowback and manual operation will be shown on the display. The blowback controller can be programmed via the keys – manual or automatic operation is possible. Besides the status output of the controller, a blowback status signal is provided. Blowback will be usually initiated by signals coming from the main controls.

If the position indicator switch is installed, the controller will use this input for the process logic.

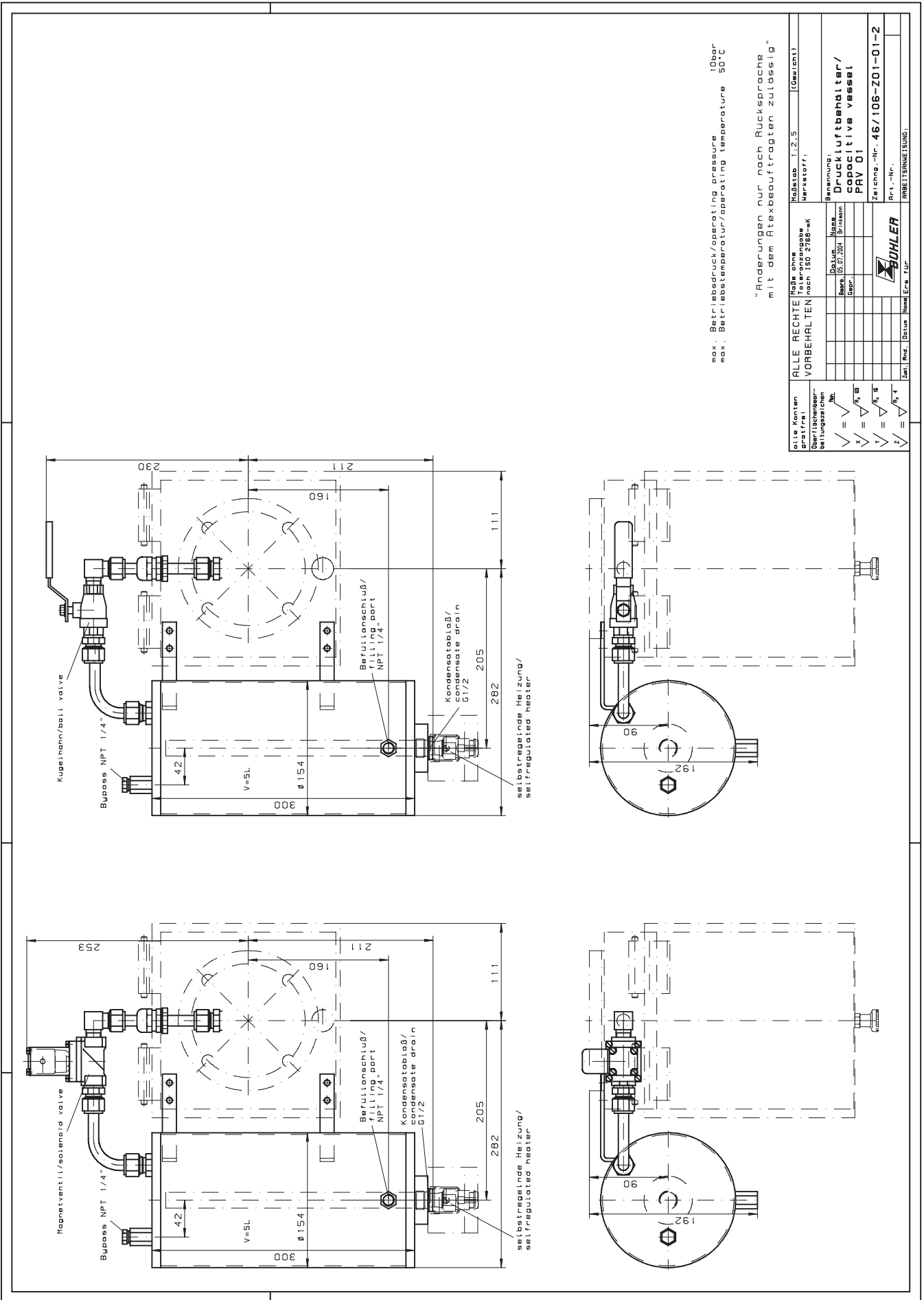
B) Hazardous Areas

Please note that installed accessories may change the approved category of the probe. Follow strictly the advices given in the installation- and operation manual and regard the marking on the type plate.

Sample Gas Probe GAS 222.xx Atex		
Model	with Accessories	resulting restricted area; marking
21 Atex, 31 Atex, 35 Atex	Pressure vessel PAV 01 (Part-No. 46222PAV with accessories)	II 1D / 2GD
21 Atex, 31 Atex,	In situ filter*, ceramics (Art.-Nr.:46222307 + 46222307F)	II 1D 3G / 2GD
20 Atex , 21 Atex,	Downstream filter*, ceramic (Part-No. 46222026 + 46222026P)	II 1D 3G / 2GD
20 Atex, 21 Atex,	Sample tube (Part-No. 46222001, 462220011, 46222006, 46222004, 46222016)	II 1G / 2GD
20 Atex, 21 Atex,	Sample tube**, ceramics (Part-No. 4622200205, 4622200210, 4622200215)	II 3G / 2GD
21 Atex, 31 Atex,	Pneumatic cylinder with end switch Atex (Part-No. 46222019)	II 1GD / 2G3D

* Accessory not suitable for sampling dust with extremely low ignition energy < 3mJ.

** When gases are sampled from Zone 2, ceramic sample tube must be used only if application related or process related electrostatic charging is eliminated.



max. Betriebsdruck/operating pressure 10bar
max. Betriebstemperatur/operating temperature 50 °C

"Änderungen nur nach Rücksprache mit dem ATEXbeauftragten zulässig"

Alle Konten prüfen	Maßstab 1:2,5	(Gewicht)
Überprüfungen durchführen	Herzstoff:	
	Benennung:	Druckluftbehälter/ capacitive vessel PV 01
	Zerlegung-Nr.:	46/106-Z01-01-2
	Art.-Nr.:	
	BOHLER	
	Zust.	Herzstoff

Downstream filter elements and further options

Downstream filter		Part no.:	Type GAS																																						
Material	O-Rings	Pore size	222.10	222.11	222.30	222.35-U	222.15	222.17	222.20	222.21	222.31	222.35	222.20 DH	222.21 AteX2	222.31 AteX2	222.35 AteX2	222.10 ANSI	222.11 ANSI/ CSA	222.30 ANSI/ CSA	222.35-U ANSI/ CSA	222.15 ANSI/ CSA	222.17 ANSI/ CSA	222.20 ANSI/ CSA	222.21 ANSI/ CSA	222.31 ANSI/ CSA	222.35 ANSI/ CSA	222.20 DH ANSI/ CSA	222.21 AMEX	222.31 AMEX	222.35 AMEX											
Ceramics	Viton	3 µm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X										
Ceramics	Perfluorelastomer	3 µm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X										
Sintered stainless steel	Viton	5 µm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X									
Sintered stainless steel	Perfluorelastomer	5 µm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X								
Sintered stainless steel	Viton	0.5 µm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X							
Sintered stainless steel	Perfluorelastomer	0.5 µm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X						
Pleated stainless steel	Viton	10 µm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X					
Pleated stainless steel	Perfluorelastomer	10 µm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X				
Micro glass fiber with silicate binder	Viton		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X				
Micro glass fiber with silicate binder	Perfluorelastomer		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
Closing handle with filter tube and filter wool	Viton		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Closing handle with filter tube and filter wool	Perfluorelastomer		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Filter wool			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Set of O-rings Viton incl. grease			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Set of O-rings Perfluorelastomer incl. grease			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Further options																																									
Adapter flange ANSI 3"-150lbs			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
cal gas connection ø6mm			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
cal gas connection ø6mm with check valve			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
cal gas connection ø1/4"			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
cal gas connection ø1/4" with check vavle			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
fitting for sample gas port ø6mm			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
fitting for sample gas port ø8mm			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
fitting for back wash port ø12mm			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
fitting for sample gas port ø1/4"			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
fitting for sample gas port ø3/8"			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
fitting for back wash port ø1/2"			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

* Prices and delivery time on request